

Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

1. Jahrgang • Februar 2000

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Jörg Mühlenhaupt, Hans Lohmann

Jahresabonnement: 45,00 DM, Einzelheft: 4,50 DM

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,

Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 94 49-25 16/35 16

Telefax: (02 11) 44 20 06

Internet: <http://www.lids.nrw.de>

E-Mail: uwe.foelbach@lds.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: (02 11) 94 49-25 21/25 18

Zentraler Informationsdienst: (02 11) 94 49-24 95/25 25

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2000

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bestell-Nr. Z 07 1 2000 02



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze

5

Insolvenzen 1996 bis 1998 • Wohnverhältnisse 1998 – Ergebnisse aus dem Mikrozensus • Umsätze im Gastgewerbe September 1999 • Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Januar bis September 1999 • Industrieproduktion im Oktober 1999 • Güterumschlag in den Binnenhäfen im 1. Halbjahr 1999 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im September 1999 • Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge Oktober 1998 bis September 1999 • Beschäftigte im Ausbaugewerbe 1999 • Einsatz neuer Technologien in privaten Haushalten – Erste Ergebnisse der „Laufenden Wirtschaftsrechnungen 1999“ • Investitionen für den Umweltschutz 1996 und 1997 • Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im 1. Halbjahr 1998 • Preisindex für die Lebenshaltung im Dezember 1999 • Produktion im Bauhauptgewerbe im Oktober 1999 • Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im November 1999

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bevölkerungs- bewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 1998 bis Juli 1999	32
Mikrozensus	Durchschnittsmieten im April 1998 nach regionalen Anpassungsschichten und der Wohnfläche	13
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen	32
Produzierendes Gewerbe	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. 6. 1997 bis 1999 sowie Gesamtumsatz 1996 bis 1998 nach Verwaltungsbezirken	18
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen	22
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen	31
Gastgewerbe	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 1999	14

Inhalt

Verkehr	Güterumschlag in wichtigen Häfen und Wasserstraßengebieten von Januar bis Juni 1998 und 1999	30
Öffentliche Finanzen	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Vierteljahr 1999	28
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Dezember 1999	27
Umwelt	Wasseraufkommen, Wasserverwendung und Wassergesamtnutzung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 nach wirtschaftlicher Gliederung	26
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik		34
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen		38
Veröffentlichungen aus den Fachbereichen		64
Index 2000 – Das Jahresinhaltsverzeichnis		68

Statistik in Kürze

Insolvenzen 1996 bis 1998

Die Insolvenzentwicklung der Jahre 1996 bis 1998 wurde durch neue Höchststände gekennzeichnet. Ende des Jahres 1998 musste mit 6 426 Fällen der absolute Rekord an Insolvenzen seit Wiederaufnahme der Statistik (1949) registriert werden. Positiv anzumerken ist allerdings, dass 1998 die Zahl der Unternehmenszusammenbrüche (-3,5 % gegenüber 1997) zum ersten Mal seit 1990 rückläufig war. Die hohe Insolvenzzahl ist auf die starke Zunahme der übrigen Gemeinschuldner (hauptsächlich natürliche Personen und Nachlässe) zurückzuführen.

Vor allem das Verarbeitende Gewerbe verzeichnete in diesen drei Jahren eine stetige Abnahme der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren; von 1996 bis 1998 ging ihre Zahl um rd. 11 % zurück. Aber auch im Baugewerbe, das noch 1996 mit einem Plus von fast 21 % gegenüber 1995 eine hohe Steigerung der Insolvenzzahl aufwies, wurde 1998 – ebenfalls erstmalig seit 1990 – eine rückläufige Entwicklung gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Ähnlich verhielt es sich bei den Dienstleistungen im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“, der 1998 ein erfreuliches Minus von 12 % verzeichnete; nur das Gastgewerbe sowie das Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen wiesen in allen drei Jahren eine zunehmende Anzahl von Insolvenzen auf.

Auch die Insolvenzen im Handel stiegen kontinuierlich an, wobei jedoch Groß- und Einzelhandel differenziert betrachtet werden müssen: Während im Jahre 1998 der Großhandel (einschließlich Handelsvermittlung) einen Rückgang um 11 % gegenüber 1997 verbuchte, nahm die Zahl der Konkurse im Einzelhandel mit 25 % deutlich zu, wobei sich die Zahl der Insolvenzen im Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in den Jahren 1997 und 1998 jeweils um mehr als ein Drittel erhöhte.

Eine positive Trendwende zeichnete sich 1998 bei den Konkursen im Handwerk ab; ihre Zahl ging gegenüber dem Vorjahr um 17,8 % zurück.

Insolvenzen 1996 – 1998 nach Art des Verfahrens							
Jahr	Insolvenzen		Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren
	insgesamt	darunter von Unternehmen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	zusammen	darunter Anschlusskonkurse	
1996	6 017	4 904	1 995	4 009	6 004	–	13
1997	6 403	5 369	2 064	4 328	6 392	1	12
1998	6 426	5 182	2 090	4 323	6 413	–	13

Insolvenzen 1996 – 1998 nach Wirtschaftsabschnitten							
Systematik der WZ 93	Wirtschaftsabschnitt	Insolvenzen					
		1996		1997		1998	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
A	Land- und Forstwirtschaft	78	1,3	96	1,5	86	1,3
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	2	–	3	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	755	12,5	741	11,6	670	10,4
E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	1	–	1	–
F	Baugewerbe	1 249	20,8	1 327	20,7	1 269	19,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 210	20,1	1 278	20,0	1 366	21,3
H	Gastgewerbe	206	3,4	291	4,5	300	4,7
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	263	4,4	340	5,3	294	4,6
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	42	0,7	37	0,6	39	0,6
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	926	15,4	1 054	16,5	928	14,4
M	Erziehung und Unterricht	13	0,2	13	0,2	15	0,2
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	27	0,4	33	0,5	43	0,7
O	Sonstige öffentliche und private Dienstleistungen	134	2,2	156	2,4	168	2,6
A – O	Unternehmen zusammen	4 904	81,5	5 369	83,9	5 182	80,6
	darunter Handwerk ¹⁾	492	8,2	557	8,7	458	7,1
	Natürliche Personen	713	11,8	690	10,8	871	13,6
	Nachlässe	359	6,0	306	4,8	311	4,8
	Sonstige Gemeinschuldner	41	0,7	38	0,6	62	1,0
	Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 113	18,5	1 034	16,1	1 244	19,4
	Insgesamt	6 017	100	6 403	100	6 426	100

1) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Nach wie vor vereinigen die Gesellschaften mit beschränkter Haftung den größten Anteil aller Unternehmensinsolvenzen auf sich (1996: 64 %, 1997 und 1998: jeweils 62 %). Jedoch wurde auch bei dieser Rechtsform im Jahre 1998 die negative Entwicklung gestoppt: Zum ersten

Mal seit 1990 wurde eine Abnahme der Insolvenzzahl (-3,3 % gegenüber 1997) registriert. Nur bei den ins Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmen sowie bei den (zahlenmäßig schwach vertretenen) Aktiengesellschaften war in allen drei Jahren ein Zuwachs festzustellen.

Statistik in Kürze

Einem bereits viele Jahre andauernden Trend folgend, sind auch 1996 bis 1998 die jüngeren Unternehmen unter den Firmenpleiten am zahlreichsten. In diesen drei Jahren waren durchschnittlich knapp drei Viertel der von einem Konkurs betroffenen Unternehmen noch keine acht Jahre alt.

Ein wichtiger Wirtschaftsindikator ist die so genannte Insolvenzquote. Sie setzt die Zahl der Firmenzusammenbrüche in Beziehung zum Unternehmensbestand. Nach wirtschaftlicher Gliederung betrachtet und auf je 10 000 bestehende Unternehmen bezogen, lässt sich für den Drei-Jahres-Zeitraum 1996 – 1998 Folgendes feststellen: Von den vier Wirtschaftshauptbereichen weist das Verarbeitende Gewerbe (1998: 115 Insolvenzen pro 10 000 Umsatzsteuerpflichtige) eine stetig fallende Tendenz auf, das Baugewerbe stagniert auf allerdings hohem Niveau (196), im Handel steigt die Quote jährlich (82) und im Dienstleistungsgewerbe (53) hat sich die Quote 1998 gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächt.

Auffallend an der Insolvenzentwicklung der drei Jahre ist die Summe der von den Gläubigern in den Konkursverfahren angemeldeten Forderungen. Sie war in allen drei Jahren höher als jemals zuvor – sieht man vom Jahre 1994 mit einem spektakulären Großkonkurs einmal ab. Wurde im Jahre 1990 z. B. nur eine Forderungshöhe von 1,6 Mrd. DM registriert, sorgten weitere größere Firmenzusammenbrüche dafür, dass 1997 mit 7,2 Mrd. DM als Forderungssumme der Höchststand seit 1949 verzeichnet werden musste.

Die am 1. Januar 1999 in Kraft getretene Insolvenzordnung versucht Mängel im bisherigen Recht zu beseitigen. So tritt nunmehr die drohende Zahlungsunfähigkeit eines Unternehmens als weiterer Insolvenzgrund zu den bekannten (Zahlungsunfähigkeit bzw. Überschuldung) hinzu und die Möglichkeit der Sanierung eines zahlungsunfähig gewordenen Unternehmens erhält ein stärkeres Gewicht als bisher. Durch das Verbraucherinsolvenzverfahren ist zudem – neben den Kleingewerbetreibenden – auch für Privatpersonen der Zugang zu einer gerichtlichen Insolvenzabwicklung (mit einer Be-

Insolvenzen von Unternehmen 1996 – 1998 nach Rechtsformen und Alter												
Jahr	Insolvenzen von Unternehmen											
	und zwar											
	insgesamt		Einzelunternehmen ¹⁾		Personengesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		unter acht Jahre alt		acht oder mehr Jahre alt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1996	4 904	100	323	6,6	344	7,0	3 151	64,3	3 611	73,6	1 293	26,4
1997	5 369	100	352	6,6	398	7,4	3 319	61,8	3 894	72,5	1 475	27,5
1998	5 182	100	357	6,9	342	6,6	3 210	61,9	3 810	73,5	1 372	26,5

1) ins Handelsregister eingetragen

Insolvenzen von Unternehmen 1996 – 1998 nach wirtschaftlicher Gliederung			
Wirtschaftliche Gliederung	1996	1997	1998 ¹⁾
	Insolvenzen je 10 000 bestehende Unternehmen		
Unternehmen insgesamt	82	89	86
darunter			
Verarbeitendes Gewerbe	129	127	115
Baugewerbe	196	205	196
Handel	72	77	82
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	49	56	53

Konkursverfahren 1996 – 1998 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen						
Forderungen von ... bis unter ... DM	1996		1997		1998	
	Konkursverfahren	Gesamthöhe der Forderungen	Konkursverfahren	Gesamthöhe der Forderungen	Konkursverfahren	Gesamthöhe der Forderungen
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 10 000	309	1 362	320	1 559	338	1 697
10 000 – 100 000	1 458	64 564	1 552	69 131	1 652	74 775
100 000 – 500 000	2 102	483 501	2 335	543 082	2 290	545 013
500 000 – 1 000 000	772	523 269	770	531 055	772	531 065
1 000 000 – 10 000 000	900	2 223 166	932	2 582 335	931	2 367 489
10 000 000 und mehr	84	2 232 287	87	3 487 817	109	3 068 964
Forderungen unbekannt	379	.	396	.	321	.
Insgesamt	6 004	5 528 149	6 392	7 214 980	6 413	6 589 003

freiung von der Restschuld) geschaffen worden.

Am 15. Dezember 1999 wurde entsprechend vom Bundestag ein für alle Länder gültiges Insolvenzstatistikgesetz verabschiedet. Dieses verstärkt die Aussagekraft der Statistik durch neue wichtige

Merkmale wie „Anzahl der von einer Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer“ und „Gründungsjahr des insolventen Unternehmens“. Ergebnisse für das Jahr 1999 werden erst dann veröffentlicht werden können, wenn die rückwirkende Aufbereitung der Insolvenzen (ab 1. Januar 1999) abgeschlossen worden ist.

Wohnverhältnisse 1998 – Ergebnisse aus dem Mikrozensus

Der Anteil der von den Eigentümern selbst bewohnten Wohneinheiten an den 7 329 000 bewohnten Wohneinheiten¹⁾ lag mit 37,4 % um 3,1 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt von 40,5 % für ganz Deutschland. Auf der Ebene der 33 regionalen Anpassungsschichten für den Mikrozensus reichte diese Quote von weniger als 20 % in den kreisfreien Städten Gelsenkirchen und Düsseldorf bis zu mehr als 55 % in drei Anpassungsschichten, die aus den Kreisen Düren, Heinsberg, Borken, Steinfurt, Euskirchen und dem Erftkreis zusammengesetzt sind. Auch in den übrigen Gebieten zeigt sich ein eindeutiges Land-Stadt-Gefälle, welches gleichzeitig die im Vergleich zu anderen Bundesländern niedrigere Landesquote erklärt.

Der geringere Anteil an Eigentümerwohneinheiten macht sich auch im Hinblick auf die Durchschnittsgröße der Wohnungen bemerkbar. Der Anteil der Eigentümerwohneinheiten an den 5,1 Millionen Wohnungen mit weniger als 100 qm betrug 20 %, während dieser Anteil bei den 2,2 Millionen Wohnungen mit mehr als 100 m² Wohnfläche 78 % umfasste. Demzufolge lag Nordrhein-Westfalen mit 86 m² zwar um 12 m² über der Durchschnittsgröße der Wohneinheiten in den neuen Ländern und Ostberlin, aber im Vergleich zu den alten Bundesländern war die Durchschnittswohnung um 4 m² kleiner.

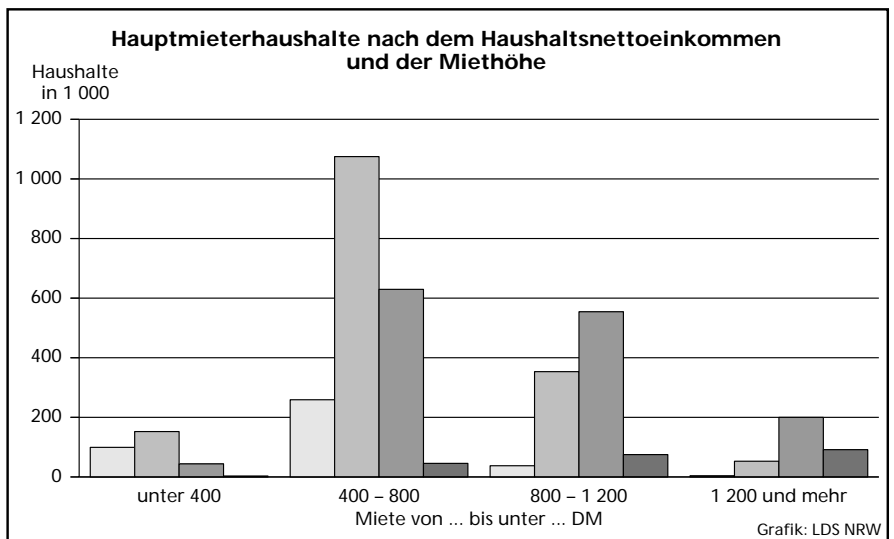
Ein weiterer Zusammenhang besteht zwischen der Wohnungs- und der Gebäudegröße. In größeren Gebäuden sind tendenziell die Wohnflächen der einzelnen Wohneinheiten kleiner als in Gebäuden mit weniger Wohnungen. Zum Beispiel waren 67 % aller Wohnungen ab 80 m² Wohnfläche in Ein- und Zweifamilienhäu-

sern zu finden, obwohl der Anteil dieser Gebäudetypen an allen Wohneinheiten nur 42 % umfasste.

In den 3 897 000 reinen Mietwohneinheiten²⁾ wurden für jeden Quadratmeter Wohnfläche im Durchschnitt 11,06 DM Miete³⁾ gezahlt. Damit war in Nordrhein-Westfalen jeder Quadratmeter um mehr als 30 Pfennig teurer als der durchschnittliche Quadratmeterpreis in ganz Deutschland (10,75 DM). Für bis zum Jahr 1990 errichtete Wohnungen lag der Durchschnittswert bei 10,88 DM und für neuere Wohnungen bei 13,35 DM (siehe Tabelle auf Seite 13).

Zu den Gebieten mit Durchschnittsmieten von weniger als 10 DM pro m² gehörten mit Ausnahme der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen nur Landkreise. Die höchsten Mieten wurden in einem zusammenhängenden Gebiet entlang des Rheins von Bonn über Köln bis Düsseldorf gezahlt.

2,35 Milliarden DM Miete aus einem Nettoeinkommen von 10,23 Milliarden DM bezahlt.⁴⁾ Die relativ niedrige mittlere Mietbelastung (23 %) dieser Haushalte ergibt sich aus dem rechnerischen Ausschluss der Haushalte mit den geringsten Einkommen, denn 53 % der 3,7 Millionen Haushalte insgesamt hatten eine monatliche Mietbelastung von 25 % und mehr. Von den 433 000 Haushalten mit einer Mietbelastung unter 15 % hatten 85 % mehr als 3 000 DM im Monat zur Verfügung. Auf der anderen Seite gab es 932 000 Haushalte mit einer Mietbelastung von 35 % und mehr. Bei fast 90 % dieser Haushalte lag das Haushaltsnettoeinkommen unter 3 000 DM. Dies zeigt vor allem eine überproportionale Entlastung der Haushalte mit höheren Einkommen, die auf zwei verschiedene Sachverhalte zurück geführt werden kann: In einigen Regionen des Landes steht so viel preisgünstiger Wohnraum zur Verfügung, dass auch Haushalte mit höherem Einkommen davon Gebrauch machen.



Von den 3,2 Millionen Haushalten mit einem Einkommen zwischen 600 und 10 000 DM und einer Miete zwischen 400 und 1 500 DM wurden insgesamt

Zum Beispiel lag der Anteil der Haushalte mit Miete unter 800 DM und Einkommen über 3 000 DM in den Ruhrgebietsstädten von Duisburg bis Dortmund und den

1) Die Hochrechnung der Stichprobe aus der Erhebung des Mikrozensus ergab insgesamt 7 955 000 Wohneinheiten, von denen sich 143 000 Einheiten nicht in Wohngebäuden, sondern in Wohnheimen, sonstigen Gebäuden mit Wohnraum und in bewohnten Unterkünften befanden. Von den verbleibenden 7 812 000 Wohneinheiten wurden weitere 484 000 als leer stehend ermittelt, so dass die weiteren Ergebnisse sich im Wesentlichen auf rund 7 329 000 bewohnte Wohneinheiten beziehen. – 2) Bei den sogenannten reinen Mietwohneinheiten fehlen alle Wohnungen, die vom Eigentümer kostenlos, verbilligt oder ermäßigt überlassen wurden. Das waren in Nordrhein-Westfalen 688 000 Wohneinheiten. – 3) Zur Miete gehören auch die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausbetreuung, öffentliche Lasten, Versicherungen und Kabelanschluss. Nicht eingerechnet wurden dagegen Umlagen für Heizung und Warmwasser, Garagenmieten und andere Zuschläge. – 4) Die Berechnung der monatliche Mietbelastung der Haushalte in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens bezog sich auf alle 3,7 Millionen Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten, für die sowohl Angaben zur Miete als auch zum Einkommen angegeben waren. Dabei wurde für die unterste Einkommensgrößenklasse (unter 300 DM) ein Mittelwert von 250 DM und für die nach oben offene Größenklasse (mehr als 12 000 DM) ein Mittelwert von 13 000 DM angenommen.

Statistik in Kürze

angrenzenden Regionen vom Kreis Recklinghausen bis zum Märkischen Kreis bei mehr als 20 %. Auf der anderen Seite gehörten in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis mehr als 15 % der Haushalte zu Haushalten mit Einkommen unter 3 000 DM und Mieten von 800 DM und mehr. Dies ist als Beispiel dafür zu sehen, dass durch ein höheres Mietniveau insbesondere die Haushalte mit niedrigem Einkommen stärker belastet werden.

Umsätze im Gastgewerbe September 1999

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war im September 1999 nominal um 3,8 % niedriger als ein Jahr zuvor. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 4,3 %.

Für das klassische Beherbergungsgewerbe (Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis) ergab sich ein nominaler Umsatzrückgang um 4,4 %; hier mussten Hotels (-6,6 %) und Hotels garnis die stärksten Umsatzeinbußen hinnehmen.

Innerhalb des Gaststättengewerbes konnten im September Eisdielen (+31,0 %), Schankwirtschaften (+2,8 %) und Restaurants mit Selbstbedienung (+2,3 %) Umsatzsteigerungen gegenüber September 1998 verbuchen. Imbisshallen (-8,6 %), Restaurants mit herkömmlicher Bedienung (-7,3 %) sowie Diskotheken und Tanzlokale (-5,4 %) erzielten dagegen niedrigere Umsätze als zwölf Monate zuvor. Auch Kantinen und Caterer (-3,4 %) konnten das Vorjahresergebnis nicht erreichen.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Januar bis September 1999

Die nordrhein-westfälischen Hotels, Gasthöfe, Pensionen und anderen Beherbergungsbetriebe (mit mindestens neun Gästebetten) konnten von Januar bis September 1999 fast 10,5 Millionen Gäste begrüßen, die es zusammen auf über 27 Millionen Übernachtungen brachten. Gegenüber den ersten neun Monaten 1998 stieg damit die Zahl der Gäste um 3,9 % und die der Übernachtungen um 2,6 %.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Januar – September 1999					
Reisegebiet	Gäste	Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
		Veränderung gegenüber Jan. – Sept. 1998		Veränderung gegenüber Jan. – Sept. 1998	
	1 000	%	1 000	%	Tage
Bergisches Land	937	+6,8	2 282	+5,5	+2,4
Eifel	724	+3,5	1 994	+1,7	+2,8
Münsterland	758	+0,2	1 759	-2,3	+2,3
Niederrhein-Ruhrland	3 574	+4,0	6 858	+4,6	+1,9
Sauerland	1 248	+1,9	4 673	+1,8	+3,7
Siebengebirge	796	+5,6	1 713	+3,5	+2,2
Siegerland-Wittgenstein	164	+5,2	811	+6,1	+4,9
Teutoburger Wald	1 246	+4,1	4 954	+0,4	+4,0
Westfälisches Ruhrgebiet	1 032	+4,8	1 956	+3,2	+1,9
Nordrhein-Westfalen	10 479	+3,9	27 000	+2,6	+2,6

Wie die Übersicht zeigt, konnten in fast allen Reisegebieten NRWs Zunahmen sowohl bei den Gäste- als auch bei den Übernachtungszahlen verbucht werden. Lediglich in der Region „Münsterland“ blieben die Ergebnisse etwas hinter dem allgemeinen Trend zurück.

Industrieproduktion im Oktober 1999

Die Produktion der nordrhein-westfälischen Industrie lag im Oktober 1999 – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,4 % über dem Ergebnis von September 1999. Im Vergleich zum Oktober 1998 erhöhte sich die Produktion um 3 %. Den stärksten Anstieg gegenüber Oktober 1998 verzeichneten mit +11 % die Hersteller von Verbrauchsgütern, gefolgt von den Investitions- (+6 %) und Gebrauchsgüterproduzenten (+3 %); die Produktion von Vorleistungsgütern erreichte im Oktober 1999 das Niveau von Oktober des Vorjahres.

Güterumschlag in den Binnenhäfen im 1. Halbjahr 1999

In den nordrhein-westfälischen Binnenhäfen wurden im ersten Halbjahr 1999 nach jetzt vorliegenden Ergebnissen 58,3 Millionen Tonnen an Gütern umgeschlagen. Das waren 9,8 % weniger als im ersten Halbjahr 1998. Fast drei Viertel (73,4 %) des Gütervolumens entfielen auf die Häfen des Rheingebietes. Den Spitzenplatz nahm mit 8,7 Millionen Tonnen der Hafen Duisburg-Schwelegern ein, gefolgt von den Häfen Duisburg-Ruhrort (7,4 Millionen Tonnen) und Köln (5,3 Millionen Tonnen).

Details können der Tabelle auf Seite 30 entnommen werden.

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im September 1999

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten im September 1999 nominal 1,4 % weniger um als im entsprechenden Vorjahresmonat. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 2,0 % unter dem Ergebnis von September 1998.

In den einzelnen Branchen des Einzelhandels zeigte sich ein recht unterschiedliches Bild: Zweistellige nominale Zuwachsraten verbuchten der Getränkehandel (+11,5 %) und der Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (+10,2 %); aber auch im Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör (+5,6 %), in Apotheken (+3,2 %) im „sonstigen Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)“ (+5,4 %) und im „sonstigen Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ (+1,2 %) konnten höhere Umsätze als im September 1998 erzielt werden.

Umsatzeinbußen in zweistelliger Höhe wurden dagegen ermittelt für den Einzelhandel mit Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild (-25,1 %), den Versandhandel (-15,7 %), die Schuh- und Lederwarenbranche (-13,9 %) und den Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten (-12,2 %). Auch die Bekleidungsbranche (-6,8 %), der Tabakwarenhandel (-4,1 %), der Handel mit Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren und Bürobedarf (-2,4 %) sowie mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat (-0,9 %) lagen unter dem Ergebnis von September 1998.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge Oktober 1998 bis September 1999

Von Oktober 1998 bis September 1999 wurden in NRW nach vorläufigen Ergebnissen über 128 000 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen, 5 600 mehr als ein Jahr zuvor. Damit konnte bereits im dritten Jahr hintereinander eine Zunahme (+4,6 %) der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge verzeichnet werden.

Ausbildungsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in NRW im Berufsbildungsjahr (1. Oktober ... bis 30. September ...)				
	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99
Industrie, Handel u. a.	54 726	54 496	59 215	64 061	68 485
Handwerk	41 371	38 871	38 967	39 714	40 754
Landwirtschaft	2 180	2 354	2 595	2 693	2 748
Öffentlicher Dienst	2 861	2 885	2 978	2 665	2 700
Freie Berufe	13 390	13 059	12 749	12 597	12 667
Sonstige	866	892	879	860	920
Insgesamt	115 394	112 557	117 383	122 590	128 274

*) Die endgültigen Ergebnisse der Bundesbehörden in NRW, der Patentanwaltskammer und der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt liegen noch nicht vor.

Wie die Tabelle zeigt, wurden von Oktober 1998 bis September 1999 im Ausbildungsbereich „Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe“ mit 68 500 Neuabschlüssen über die Hälfte aller neuen Ausbildungsverträge geschlossen. In diesem Bereich konnte über 4 400 jungen Menschen mehr als in der Vorperiode ein Ausbildungsplatz verschafft werden.

Beschäftigte im Ausbaugewerbe 1999

Mitte 1999 waren in den knapp 4 300 Betrieben des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes rund 106 800 Personen beschäftigt. Damit sank die Zahl der Betriebe um 490, die Zahl der Beschäftigten war um 9 000 niedriger als Mitte 1998.

Der ausbaugewerbliche Umsatz für das Jahr 1998 lag nominal um 5 % unter dem Vorjahresergebnis; real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, ergab sich ein Umsatzrückgang um 6 %.

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass sich die Ergebnisse nur auf Betriebe von Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten beziehen und dass Vergleiche mit früheren Ergebnissen aufgrund der im Jahre 1995 durchgeführten Umstellung der Wirtschaftssystematik nur bedingt möglich sind.

Ergebnisse für die kreisfreien Städte und Kreise siehe Tabelle Seite 18.

Einsatz neuer Technologien in privaten Haushalten – Erste Ergebnisse der „Laufenden Wirtschaftsrechnungen 1999“

Fast jeder zweite Privathaushalt in Nordrhein-Westfalen verfügte Anfang 1999 über mindestens einen PC. Ferner hatte etwa jeder achte NRW-Haushalt Zugang zum Internet oder zu Online-Diensten. Bereits 19 von 100 Haushalten benutzten zum Telefonieren ein Mobiltelefon (Handy oder Autotelefon). In 43 von 100 Haushalten war es möglich, Nachrichten auf einem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Ein Fernsehgerät war in fast allen Haushalten (96 %) vorhanden, knapp 70 % besaßen einen Videorecorder. Mehr als die Hälfte der Haushalte war mit einem Kabelanschluss ausgestattet und ca. ein Drittel verfügte über eine Satellitenempfangsanlage.

Statistik in Kürze

Investitionen für den Umweltschutz 1996 und 1997

Im Jahr 1997 haben die nordrhein-westfälischen Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ rund 706 Millionen DM für den Umweltschutz investiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist der aufgewendete Betrag somit deutlich, und zwar um 24,3 %, gesunken. Der Rückgang bei den Umweltschutzinvestitionen hat sich nach vorläufigen Auswertungen 1998 nicht weiter fortgesetzt – im Vergleich zum Jahr 1997 sind die Ausgaben in etwa gleich hoch geblieben.

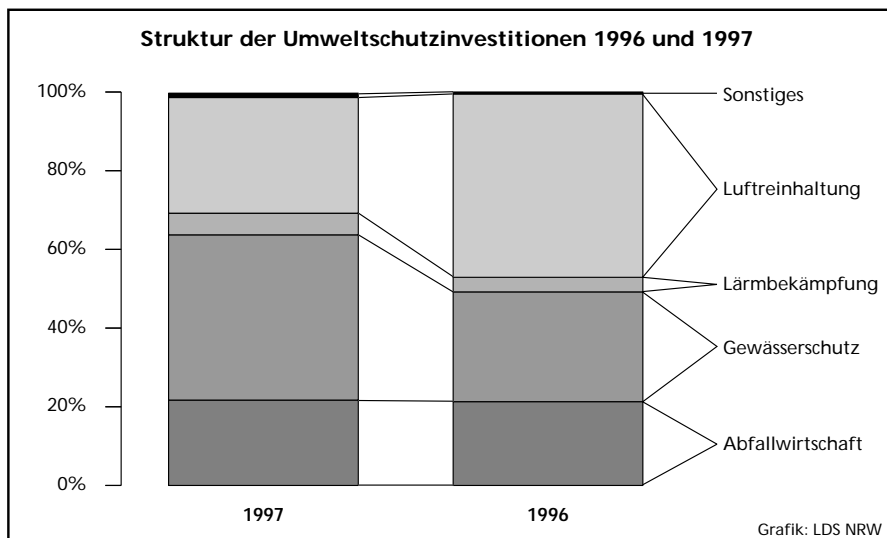
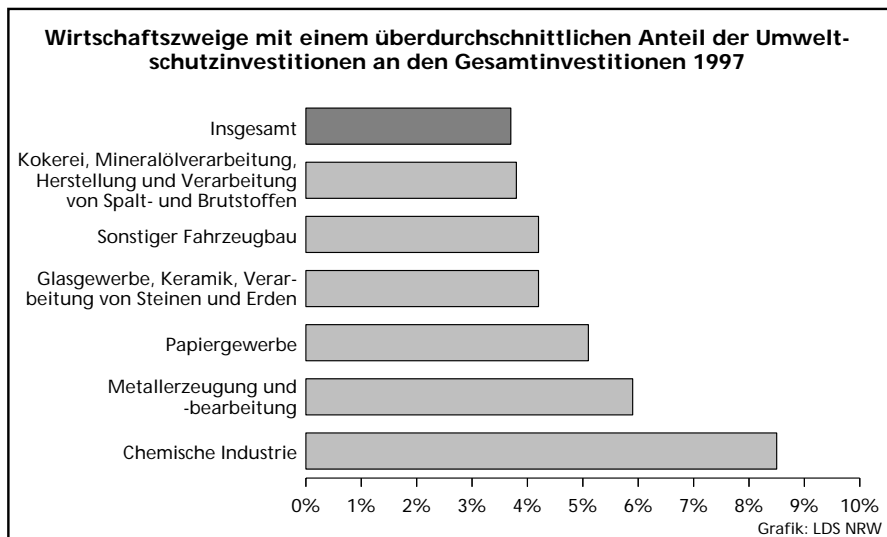
Nur jeder zehnte Betrieb hat 1997 in den Umweltschutz investiert und zwar pro Beschäftigten 1 394 DM. Im Jahr 1996 war es noch etwa jeder achte Betrieb mit einem Betrag von 1 638 DM je Beschäftigten. Der Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ belief sich 1997 auf 3,7 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte gesunken. Ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Investitionen wurde 1997 in der chemischen Industrie (8,5 %), der Metallerzeugung und -bearbeitung (5,9 %) sowie im Papiergewerbe (5,1 %) für den Umweltschutz aufgewendet. Dies war nicht nur 1997 der Fall, sondern trifft auch für die Vorjahre zu. Die chemische Industrie spielt dabei eine besondere Rolle, da hier die Investitionen absolut betrachtet besonders hoch sind. So wurden allein in der chemischen Industrie im Jahre 1997 315,9 Millionen DM in den Umweltschutz investiert, so dass 44,7 % der aufgewendeten Mittel auf diesen Wirtschaftszweig entfielen.

Der Großteil der Investitionen entfiel im Jahre 1997 auf Maßnahmen für den Gewässerschutz (42,3 %), die Luftreinhaltung (29,5 %) und die Abfallbeseitigung (21,7 %). Im Vergleich zu 1996 ist der Anteil der Investitionen für die Luftreinhaltung an allen Umweltschutzinvestitionen deutlich gesunken, während die Investitionen für den Gewässerschutz an Bedeutung gewonnen haben.

1) Die Wirtschaftsbereiche Bau sowie Energie und Wasser sind nicht einbezogen.

Merkmal	Einheit	1996	1997
Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen	Anzahl	1 328	1 019
Anteil der Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen insgesamt ¹⁾	%	13,4	10,0
Umweltschutzinvestitionen insgesamt	1 000 DM	932 860	706 382
Anteil der Umweltschutzinvestitionen an allen Investitionen	%	4,9	3,7
Umweltschutzinvestitionen je 1 000 DM Umsatz ¹⁾	DM	4	4
Umweltschutzinvestitionen je Beschäftigten ²⁾	DM	1 638	1 394

1) bezogen auf alle Betriebe – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

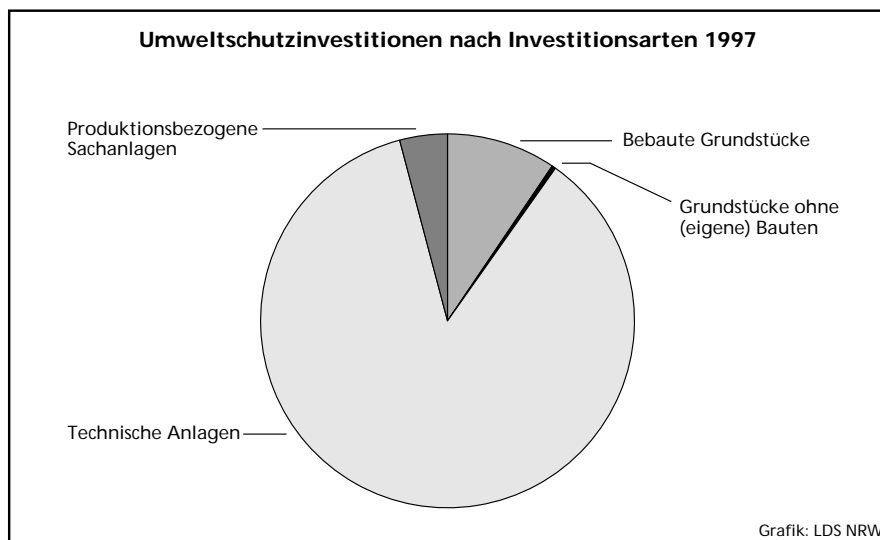


In den einzelnen Wirtschaftszweigen unterscheidet sich die Struktur der Umweltschutzinvestitionen erheblich. So entfiel beispielsweise in der chemischen Industrie ein großer Anteil der Investitionen auf den Gewässerschutz, während im Papiergewerbe vorrangig in die Abfallbeseitigung und im sonstigen Fahrzeugbau in die Luftreinhaltung investiert wurde.

Struktur der Umweltschutzinvestitionen in den Wirtschaftszweigen mit einem überdurchschnittlichen Anteil an Umweltschutzinvestitionen 1997 (in % aller Umweltschutzinvestitionen)				
Wirtschaftszweig	Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Luftreinhaltung	Sonstiges ¹⁾
Chemische Industrie	20,0	47,2	29,2	3,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	20,9	39,0	34,7	5,4
Papiergewerbe	54,3	26,5	9,5	9,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11,6	28,4	49,7	10,3
Sonstiger Fahrzeugbau	37,8	11,3	49,4	1,5

1) Natur- und Landschaftsschutz, Bodensanierung, Lärmbekämpfung

Im Jahr 1997 entfielen 86,1 % aller Investitionen für Umweltschutz auf technische Anlagen. Im Vergleich dazu spielen die Investitionen in bebaute Grundstücke, in Grundstücke ohne (eigene) Bauten und in produktbezogene Anlagen nur eine untergeordnete Rolle. Die Verteilung der Investitionen auf diese unterschiedlichen Investitionsarten hat sich zwischen 1996 und 1997 kaum verändert.



Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im 1. Halbjahr 1998

Im ersten Halbjahr 1998 gaben die Haushalte in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich 3 954 DM für den privaten Verbrauch aus. Erste Ergebnisse der „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998“ (EVS) ergeben, dass dies gegenüber 1993 eine Steigerung um 9 % ist.

Die größten Anteile an diesen Verbrauchsausgaben entfielen mit rd. 32 % auf Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung. Rund 15 % der Ausgaben betrafen Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. In etwa gleicher Größenordnung lagen die Ausgaben für den Verkehr (13 %) sowie für Freizeit, Unterhaltung und Kultur (12 %).

Die Struktur des privaten Verbrauchs ist stark von der Höhe des Einkommens abhängig: Während Haushalte mit weniger als 1 800 DM Monatseinkommen 42 % ihrer Ausgaben für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung aufwenden mussten, waren es bei den Haushalten der Einkommensklasse über 10 000 DM nur 27 %. Für Nahrungsmittel wendeten die Haushalte mit schmaler Börse 19 %, Haushalte mit hohem Einkommen nur 11 % auf.

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu berücksichtigen, dass Haushalte mit mehr als 35 000 DM Monatseinkommen in die „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998“ nicht einbezogen waren. Insgesamt hatten sich in NRW knapp 15 000 Privathaushalte freiwillig an der Erhebung beteiligt.

Statistik in Kürze

Preisindex für die Lebenshaltung im Dezember 1999

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte ist seit vorigem Monat (Mitte Dezember / Mitte November) um +0,4 % auf 105,9 Punkte gestiegen (Basis 1995 = 100); gegenüber dem Vorjahr (Dezember 1998) beträgt die Indexveränderung +1,4 %.

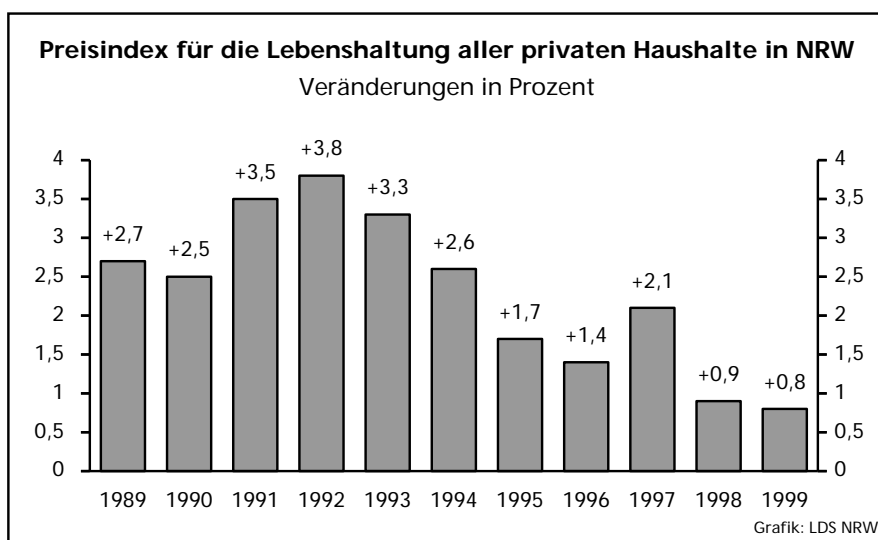
Im Jahresabstand verteuerten sich leichtes Heizöl um 74,2 Prozent und Kraftstoffe um 20,3 %. Ebenso zogen die Preise für Kartoffeln um +31,6 % an; für die Dienstleistungen der Krankenhäuser mussten +11,7 % und für Versicherungen +4,1 % mehr aufgewendet werden. Billiger wurden dagegen u. a. Telekommunikationsdienstleistungen (-11,3 %) und Kaffee (-8,7 %).

Für das gesamte Jahr 1999 errechnet sich gegenüber 1998 eine durchschnittliche Teuerungsrate von +0,8 %. Aufgrund von erhöhten Einfuhrpreisen verteuerten sich im Jahresdurchschnitt besonders Heizöl (+19,9 %) und Kraftstoffe (+6,6 %), wogegen sich der Wettbewerb auf dem Telefondienstleistungssektor verbraucherfreundlich auswirkte (-11,4 %).

Recht unterschiedliche Jahressteigerungsraten errechnen sich für verschiedene Haushaltstypen (in Klammern zum Vergleich die Jahressteigerungsraten 1998 gegenüber 1997):

- 4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen: +0,7 % (+0,8 %)
- 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen: +0,8 % (+0,9 %)
- 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen: +0,3 % (+1,3 %)

Weitere Preisveränderungen siehe Tabelle auf Seite 27.



Produktion im Bauhauptgewerbe im Oktober 1999

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes lag im Oktober 1999 um 3,4 % über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Diese Entwicklung wurde sowohl vom Hochbau (+3,9 %) als auch vom Tiefbau (+2,7 %) getragen.

Innerhalb des Hochbaus erhöhte sich die Bauleistung sowohl im gewerblichen und industriellen Hochbau (+7,1 %) als auch im Wohnungsbau (+2,1 %), während für den öffentlichen Hochbau (-1,9 %) ein Rückgang zu verzeichnen war. Im Bereich des Tiefbaus konnten im gewerblichen und industriellen Tiefbau (+5,3 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (+4,3 %) Produktionssteigerungen erzielt werden. Das Ergebnis für den Straßenbau (-3,3 %) lag dagegen unter demjenigen von Oktober 1998.

Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im November 1999

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im November 1999 preisbereinigt um 17 % höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Dabei stieg die Nachfrage aus dem Inland um 15 % und die Auslandsnachfrage um 20 %.

Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
	%		
Vorleistungsgütern	+18	+13	+28
Investitionsgütern	+22	+30	+13
Gebrauchsgütern	+5	+0	+23
Verbrauchsgütern	+14	+10	+24
Insgesamt	+17	+15	+17

Wie die Übersicht zeigt, waren die Veränderungen fast ausnahmslos im zweistelligen Bereich. Insbesondere die Aufträge für Investitionsgüter aus dem Inland zeigten mit +30 % eine doppelt so hohe Zunahme wie die Gesamtnachfrage. Bei den Auslandsorders lagen Vorleistungsgüter mit +28 % vorn.

Durchschnittsmieten im April 1998 nach regionalen Anpassungsschichten und der Wohnfläche*)

Anpassungsschicht	Reine Mietwohneinheiten				
	insgesamt	davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²			
		unter 60	60 – 80	80 – 100	100 und mehr
Durchschnittsmiete je m ² Wohnfläche in DM					
Krfr. Stadt Krefeld und Kreis Kleve	10,88	11,12	11,59	(10,56)	(9,48)
Kreis Wesel	11,13	11,65	11,05	(11,29)	/
Krfr. Stadt Duisburg	10,00	10,11	9,92	(10,02)	/
Krfr. Stadt Mülheim und krfr. Stadt Oberhausen	10,28	10,46	10,10	(10,68)	/
Krfr. Stadt Essen	11,09	11,16	10,80	11,62	(11,05)
Krfr. Stadt Mönchengladbach und Kreis Viersen	10,91	11,00	10,84	(11,01)	/
Kreis Neuss	12,58	(12,40)	12,79	(12,53)	/
Krfr. Stadt Düsseldorf	13,26	13,64	12,94	12,89	(13,71)
Kreis Mettmann	12,08	12,38	12,14	11,87	/
Krfr. Stadt Wuppertal	10,74	10,83	10,86	(10,76)	(10,25)
Krfr. Stadt Remscheid und krfr. Stadt Solingen	10,83	11,24	10,55	(11,00)	/
Reg.-Bez. Düsseldorf	11,33	11,53	11,18	11,45	11,21
Krfr. Stadt Aachen mit Kreis	11,27	12,11	11,03	10,89	(11,16)
Kreis Düren und Kreis Heinsberg	10,32	(11,23)	10,79	(10,08)	/
Erftkreis und Kreis Euskirchen	11,49	12,18	11,53	(11,63)	(10,80)
Krfr. Stadt Köln	12,53	13,59	11,96	12,28	12,12
Krfr. Stadt Leverkusen, Rhein.-Berg. Kreis, Oberberg. Kreis	11,84	12,06	11,78	12,15	(11,30)
Krfr. Stadt Bonn	13,35	14,16	13,26	(12,54)	/
Rhein-Sieg-Kreis	12,32	(13,45)	12,60	(12,50)	(11,51)
Reg.-Bez. Köln	12,03	13,02	11,83	11,86	11,45
Kreis Borken und Kreis Steinfurt	9,86	(11,91)	9,96	(9,53)	(8,99)
Krfr. Stadt Münster, Kreis Coesfeld und Kreis Warendorf	11,39	13,12	11,30	11,02	(10,53)
Krfr. Stadt Bottrop, Recklinghausen	10,39	10,68	10,19	10,68	(10,03)
Krfr. Stadt Gelsenkirchen	9,45	9,45	9,58	(9,64)	/
Reg.-Bez. Münster	10,40	11,04	10,29	10,41	9,78
Krfr. Stadt Bielefeld	10,76	11,22	10,74	(10,72)	/
Kreis Gütersloh und Kreis Herford	10,04	11,28	10,34	(9,78)	(9,14)
Kreis Minden-Lübbecke und Kreis Lippe	10,33	11,53	10,49	(10,81)	(8,96)
Kreis Höxter und Kreis Paderborn	9,81	(11,03)	10,32	(9,38)	(9,04)
Reg.-Bez. Detmold	10,23	11,29	10,49	10,15	9,09
Krfr. Stadt Herne und krfr. Stadt Bochum	10,09	10,44	10,03	9,98	(9,54)
Krfr. Stadt Dortmund	10,72	11,11	10,57	11,00	(9,84)
Krfr. Stadt Hamm und Kreis Unna	10,76	11,00	10,58	11,14	(10,39)
Kreis Soest und Hochsauerlandkreis	9,73	(10,23)	9,92	(10,02)	(8,81)
Krfr. Stadt Hagen und Ennepe-Ruhr-Kreis	10,24	10,44	10,38	10,15	(9,57)
Märkischer Kreis	10,20	10,55	10,13	(10,21)	/
Kreis Siegen und Kreis Olpe	10,32	(11,42)	(10,80)	/	/
Reg.-Bez. Arnsberg	10,34	10,71	10,33	10,44	9,58
Nordrhein-Westfalen	11,06	11,58	10,95	11,09	10,52

*) Ergebnisse aus dem Mikrozensus

Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 1999*)

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe		Betten		Bettenauslastung ¹⁾ %
		insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
		jeweils im September				
Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	207	201	15 727	15 010	41,8
2	Duisburg	53	51	2 613	2 556	35,7
3	Essen	72	72	5 191	4 875	46,4
4	Krefeld	29	28	1 813	1 790	37,2
5	Mönchengladbach	38	35	1 949	1 725	35,3
6	Mülheim an der Ruhr	25	25	1 223	1 219	37,9
7	Oberhausen	19	19	1 142	1 142	38,1
8	Remscheid	21	20	948	923	34,2
9	Solingen	30	27	1 256	1 218	29,7
10	Wuppertal	42	40	2 437	2 319	41,1
Kreise						
11	Kleve	113	107	4 424	4 261	35,8
12	Mettmann	110	108	6 689	6 615	38,2
12	Neuss	80	76	4 976	4 754	36,0
14	Viersen	66	62	2 595	2 511	34,5
15	Wesel	93	88	3 868	3 658	33,7
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	998	959	56 851	54 576	38,7
Kreisfreie Städte						
17	Aachen	57	54	4 226	4 071	48,8
18	Bonn	99	98	7 416	7 218	43,7
19	Köln	233	222	18 240	17 488	46,4
20	Leverkusen	23	23	1 685	1 613	41,4
Kreise						
21	Aachen	114	107	3 907	3 750	33,4
22	Düren	83	81	2 664	2 608	24,3
23	Erfkreis	103	97	4 165	4 051	38,3
24	Euskirchen	142	138	6 731	6 332	34,8
25	Heinsberg	37	37	1 187	1 131	29,9
26	Oberbergischer Kreis	140	138	6 922	6 667	38,9
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	83	79	3 669	3 549	34,5
28	Rhein-Sieg-Kreis	205	199	10 075	9 907	33,0
29	Reg.-Bez. Köln	1 319	1 273	70 887	68 385	39,5
Kreisfreie Städte						
30	Bottrop	11	10	506	429	42,1
31	Gelsenkirchen	15	14	971	951	40,0
32	Münster	83	82	6 882	6 796	43,9

*) Betriebe mit mindestens neun Betten – 1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum – 2) rechnerischer Wert = (Übernachtungen/ange

Gäste				Übernachtungen				Mittlere Aufent- haltungsdauer in Tagen	Lfd. Nr.
insgesamt		darunter aus dem Ausland		insgesamt		darunter aus dem Ausland			
Anzahl	Veränderung ²⁾ %	Anzahl	Veränderung ²⁾ %	Anzahl	Veränderung ²⁾ %	Anzahl	Veränderung ²⁾ %		
905 592	- 1,1	328 784	+ 1,2	1 713 042	- 0,7	693 390	+ 0,1	1,9	1
126 328	+14,7	18 771	+16,7	246 580	+13,6	39 612	+18,1	2,0	2
252 961	+ 4,0	43 679	+ 6,3	602 413	+ 1,4	96 620	+ 9,0	2,4	3
86 508	- 6,4	16 868	-10,7	180 853	- 2,5	41 696	- 6,5	2,1	4
83 108	- 0,7	19 172	+ 1,0	165 161	+ 3,1	43 365	+ 3,5	2,0	5
62 525	+ 2,4	7 544	+30,3	123 278	+ 2,8	19 402	+33,7	2,0	6
63 035	+ 6,8	9 349	+ 4,3	117 072	+14,3	19 324	+17,4	1,9	7
50 186	+37,0	10 729	+14,0	80 391	+27,3	19 084	+14,9	1,6	8
45 757	+ 2,4	8 338	-11,7	97 516	- 0,8	21 195	-21,6	2,1	9
104 966	+ 1,4	18 614	- 4,1	258 588	+ 2,2	44 500	+ 3,3	2,5	10
191 815	+12,8	23 311	+18,4	404 745	+11,7	47 800	+22,1	2,1	11
334 769	+ 7,2	62 495	+ 4,1	671 805	+ 6,6	130 837	+ 8,3	2,0	12
242 269	+12,0	54 144	+16,7	462 559	+ 9,7	108 761	+11,5	1,9	12
106 526	+ 9,9	11 221	-10,0	226 444	+10,6	25 866	-20,6	2,1	14
159 553	+ 6,5	24 300	+ 8,6	311 533	+12,3	52 279	+ 8,4	2,0	15
2 815 898	+ 4,5	657 319	+ 3,7	5 661 980	+ 4,6	1 403 731	+ 3,4	2,0	16
213 266	+ 4,8	60 449	+ 7,1	516 434	+ 7,2	110 162	+ 9,2	2,4	17
424 513	+ 4,1	66 825	- 0,9	855 210	+ 4,5	178 027	- 1,4	2,0	18
1 256 647	+ 4,7	397 125	- 0,2	2 212 801	+ 5,6	760 888	+ 3,3	1,8	19
81 217	+16,8	17 360	+24,0	158 886	+16,3	41 157	+11,9	2,0	20
120 282	+ 3,0	24 940	+ 1,6	328 639	- 3,3	60 388	+ 2,0	2,7	21
77 201	- 9,7	15 001	- 9,3	169 556	- 9,1	35 198	- 6,2	2,2	22
159 039	+16,7	35 170	+46,0	399 420	+10,5	101 824	+43,8	2,5	23
154 192	- 2,2	12 548	+ 4,9	580 145	- 1,9	68 721	+23,8	3,8	24
36 963	- 2,0	5 516	- 9,3	91 396	+ 3,7	21 524	+26,0	2,5	25
193 081	- 1,0	10 847	- 3,3	686 937	+ 0,9	28 944	- 3,3	3,6	26
127 520	+10,1	11 306	+ 7,3	327 852	+ 8,5	26 709	+ 6,7	2,6	27
371 039	+ 7,3	49 391	+11,3	858 267	+ 2,4	107 913	+ 7,3	2,3	28
3 214 960	+ 4,7	706 478	+ 3,1	7 185 543	+ 3,9	1 541 455	+ 6,3	2,2	29
28 395	+ 2,5	5 509	+ 9,6	50 729	- 0,9	9 167	- 3,7	1,8	30
55 629	+11,0	8 912	+49,0	102 152	+16,4	19 395	+37,3	1,8	31
284 173	+ 2,0	22 283	- 8,9	790 142	- 1,7	41 674	-12,1	2,8	32

botene Bettentage) * 100

Noch: **Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 1999*)**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe		Betten		Bettenauslastung ¹⁾ %
		insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
		jeweils im September				
	Kreise					
33	Borken	118	115	4 794	4 681	28,5
34	Coesfeld	87	84	2 967	2 846	30,9
35	Recklinghausen	93	89	4 417	4 231	37,8
36	Steinfurt	165	160	4 851	4 715	31,5
37	Warendorf	76	73	2 247	2 157	31,3
38	Reg.-Bez. Münster	648	627	27 635	26 806	35,5
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	63	61	3 905	3 791	33,0
	Kreise					
40	Gütersloh	94	91	3 387	3 297	29,0
41	Herford	70	68	3 269	3 102	38,7
42	Höxter	168	162	7 641	7 466	45,2
43	Lippe	355	337	15 147	14 233	39,2
44	Minden-Lübbecke	144	138	8 250	8 060	45,0
45	Paderborn	133	129	5 367	5 178	39,5
46	Reg.-Bez. Detmold	1 027	986	46 966	45 127	40,0
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	39	36	3 063	2 938	40,1
48	Dortmund	66	61	4 808	4 653	36,7
49	Hagen	26	25	1 084	1 064	33,2
50	Hamm	26	26	978	976	35,1
51	Herne	8	8	292	292	34,4
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	66	66	2 893	2 841	41,1
53	Hochsauerlandkreis	575	553	26 632	25 737	40,1
54	Märkischer Kreis	120	116	4 572	4 377	32,6
55	Olpe	165	160	5 760	5 620	29,0
56	Siegen-Wittgenstein	171	161	6 803	6 442	46,7
57	Soest	191	178	9 270	8 874	43,2
58	Unna	55	54	2 451	2 284	30,4
59	Reg.-Bez. Arnsberg	1 508	1 444	68 606	66 098	39,0
60	Nordrhein-Westfalen	5 500	5 289	270 945	260 992	38,9

Anmerkungen Seite 14

Gäste				Übernachtungen				Mittlere Aufent- haltungsdauer in Tagen	Lfd. Nr.
insgesamt		darunter aus dem Ausland		insgesamt		darunter aus dem Ausland			
Anzahl	Veränderung ²⁾ %	Anzahl	Veränderung ²⁾ %	Anzahl	Veränderung ²⁾ %	Anzahl	Veränderung ²⁾ %		
183 163	- 0,2	13 230	+26,4	348 945	- 4,8	24 127	+11,6	1,9	33
111 142	- 2,2	5 670	+ 8,4	230 366	- 1,9	13 357	+11,7	2,1	34
210 208	+ 3,6	29 016	+13,7	410 691	+ 2,3	55 329	+13,2	2,0	35
184 061	+ 3,8	18 390	- 2,6	396 463	+ 2,8	39 031	+ 1,6	2,2	36
81 653	- 2,1	8 055	- 2,3	180 741	- 3,8	19 279	-10,7	2,2	37
1 138 424	+ 1,9	111 065	+ 7,0	2 510 229	- 0,3	221 359	+ 3,7	2,2	38
183 937	+10,6	29 461	+13,9	337 763	+ 9,6	54 665	+14,8	1,8	39
137 412	+ 3,6	14 980	+ 2,9	249 496	+ 4,0	32 454	- 0,9	1,8	40
85 276	- 1,9	7 957	+ 4,3	326 193	+ 3,0	29 235	- 1,3	3,8	41
159 050	- 0,8	6 069	+ 2,3	880 009	- 0,3	20 241	- 1,9	5,5	42
262 318	+ 2,1	19 251	+ 9,5	1 440 434	- 3,5	56 336	-21,1	5,5	43
179 311	+ 0,9	17 499	+ 3,5	994 091	+ 0,9	38 639	- 3,2	5,5	44
151 869	+11,9	18 887	+ 8,3	538 141	+ 1,5	49 006	-21,6	3,5	45
1 159 173	+ 3,8	114 104	+ 7,7	4 766 127	+ 0,2	280 576	- 7,8	4,1	46
191 226	- 0,5	21 958	- 4,8	316 335	- 6,0	49 093	-12,6	1,7	47
267 833	+ 6,3	37 775	- 0,7	466 060	+ 5,5	76 847	- 3,0	1,7	48
46 719	+ 0,3	6 257	+20,7	86 001	- 0,4	11 799	+ 9,6	1,8	49
55 461	+ 7,8	12 834	+18,9	91 549	+ 8,6	18 959	+14,0	1,7	50
11 884	+26,5	626	+13,6	24 187	+34,9	1 732	+50,0	2,0	51
110 609	+ 6,7	9 073	+ 4,7	306 385	+ 3,1	27 006	+18,7	2,8	52
666 064	+ 3,7	141 620	+ 0,4	2 759 523	+ 2,5	583 036	- 1,2	4,1	53
163 626	+ 5,6	16 382	+20,3	375 885	- 1,3	35 714	+ 4,2	2,3	54
162 271	- 2,3	8 243	+ 1,8	434 830	- 4,0	24 791	- 0,7	2,7	55
164 164	+ 5,2	16 774	+ 8,9	810 799	+ 6,1	44 248	+ 7,8	4,9	56
209 371	- 2,3	10 236	- 2,3	1 016 862	+ 3,7	23 666	+ 2,3	4,9	57
100 954	+ 5,4	14 035	+ 1,1	188 108	+ 5,8	29 412	- 0,6	1,9	58
2 150 182	+ 3,1	295 813	+ 2,4	6 876 524	+ 2,4	926 303	- 0,4	3,2	59
10 478 637	+ 3,9	1 884 779	+ 3,7	27 000 403	+ 2,6	4 373 424	+ 2,8	2,6	60

Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. 6. 1997 bis 1999 sowie Gesamtumsatz 1996 bis 1998 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾ am 30. Juni			Veränderung 1999 gegenüber 1998 %
		1997	1998	1999	
Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	204	189	173	- 8,5
2	Duisburg	130	124	116	- 6,5
3	Essen	206	202	182	- 9,9
4	Krefeld	82	79	73	- 7,6
5	Mönchengladbach	79	76	69	- 9,2
6	Mülheim an der Ruhr	51	48	38	-20,8
7	Oberhausen	77	75	65	-13,3
8	Remscheid	33	37	31	-16,2
9	Solingen	35	33	29	-12,1
10	Wuppertal	95	91	86	- 5,5
Kreise					
11	Kleve	100	88	82	- 6,8
12	Mettmann	89	85	76	-10,6
12	Neuss	89	87	77	-11,5
14	Viersen	70	67	58	-13,4
15	Wesel	131	117	104	-11,1
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 471	1 398	1259	- 9,9
Kreisfreie Städte					
17	Aachen	56	56	53	- 5,4
18	Bonn	88	80	70	-12,5
19	Köln	274	278	248	-10,8
20	Leverkusen	46	49	41	-16,3
Kreise					
21	Aachen	94	96	79	-17,7
22	Düren	69	68	61	-10,3
23	Erftkreis	95	90	82	- 8,9
24	Euskirchen	40	33	30	- 9,1
25	Heinsberg	65	67	64	- 4,5
26	Oberbergischer Kreis	63	60	57	- 5,0
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	72	68	59	-13,2
28	Rhein-Sieg-Kreis	114	112	94	-16,1
29	Reg.-Bez. Köln	1 076	1 057	938	-11,3
Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	30	28	26	- 7,1
31	Gelsenkirchen	88	79	74	- 6,3
32	Münster	91	87	76	-12,6

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten

Beschäftigte am 30. Juni				Gesamtumsatz im Kalenderjahr				Lfd. Nr.
1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998 %	1996	1997	1998	Veränderung 1999 gegenüber 1998 %	
				1 000 DM				
6 186	5 687	5 314	- 6,6	1 236 080	1 094 391	949 984	-13,2	1
3 322	3 194	3 150	- 1,4	505 227	478 674	499 739	+ 4,4	2
7 186	7 321	6 491	-11,3	1 189 715	1 225 704	1 166 352	- 4,8	3
1 825	1 751	1 688	- 3,6	296 901	264 885	268 569	+ 1,4	4
1 720	1 580	1 428	- 9,6	259 923	253 576	224 344	-11,5	5
1 707	1 489	1 373	- 7,8	296 085	289 902	278 691	- 3,9	6
2 080	2 124	1 782	-16,1	306 354	294 816	563 143	+91,0	7
601	616	516	-16,2	80 998	88 312	79 257	-10,3	8
851	791	452	-42,9	130 175	126 136	63 933	-49,3	9
2 012	1 856	1 899	+ 2,3	332 572	295 209	450 680	+52,7	10
2 436	2 292	2 172	- 5,2	345 619	316 814	303 246	- 4,3	11
1 900	2 007	1 862	- 7,2	300 968	393 487	375 758	- 4,5	12
1 939	1 846	1 632	-11,6	313 854	305 414	237 878	-22,1	12
1 315	1 245	1 068	-14,2	177 448	181 038	174 380	- 3,7	14
3 044	3 112	2 940	- 5,5	472 427	435 281	480 765	+10,4	15
38 124	36 911	33 767	- 8,5	6 244 346	6 043 639	6 116 719	+ 1,2	16
1 895	1 783	1 657	- 7,1	409 722	374 257	307 017	-18,0	17
2 044	1 898	1 752	- 7,7	295 133	277 901	280 672	+ 1,0	18
9 108	9 238	8 368	- 9,4	1 542 983	1 760 482	1 460 668	-17,0	19
1 885	1 764	1 657	- 6,1	275 407	272 893	262 533	- 3,8	20
1 981	1 954	1 641	-16,0	244 135	259 836	243 920	- 6,1	21
1 365	1 323	1 175	-11,2	186 286	179 640	177 845	- 1,0	22
2 172	2 177	2 020	- 7,2	368 392	397 468	367 103	- 7,6	23
756	686	678	- 1,2	101 755	120 883	111 082	- 8,1	24
1 423	1 427	1 331	- 6,7	219 471	225 749	216 427	- 4,1	25
1 498	1 431	1 870	+30,7	216 205	270 533	291 741	+ 7,8	26
1 920	1 659	1 507	- 9,2	308 370	317 976	287 145	- 9,7	27
2 485	2 355	2 021	-14,2	412 209	383 121	343 960	-10,2	28
28 532	27 695	25 677	- 7,3	4 580 068	4 840 739	4 350 113	-10,1	29
500	465	454	- 2,4	68 651	57 657	52 636	- 8,7	30
2 423	2 232	2 149	- 3,7	344 031	330 630	297 357	-10,1	31
2 499	2 257	2 085	- 7,6	403 452	409 022	392 054	- 4,1	32

Noch: Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. 6. 1997 bis 1999 sowie Gesamtumsatz 1996 bis 1998 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾ am 30. Juni			Veränderung 1999 gegenüber 1998 %
		1997	1998	1999	
	Kreise				
33	Borken	166	162	154	- 4,9
34	Coesfeld	66	65	61	- 6,2
35	Recklinghausen	181	177	157	-11,3
36	Steinfurt	142	140	121	-13,6
37	Warendorf	83	83	78	- 6,0
38	Reg.-Bez. Münster	847	821	747	- 9,0
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	80	76	74	- 2,6
	Kreise				
40	Gütersloh	109	106	96	- 9,4
41	Herford	76	72	62	-13,9
42	Höxter	42	41	38	- 7,3
43	Lippe	92	94	79	-16,0
44	Minden-Lübbecke	91	84	70	-16,7
45	Paderborn	102	93	84	- 9,7
46	Reg.-Bez. Detmold	592	566	503	-11,1
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	107	101	85	-15,8
48	Dortmund	170	165	145	-12,1
49	Hagen	68	66	60	- 9,1
50	Hamm	58	52	50	- 3,8
51	Herne	39	37	37	-
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	78	69	65	- 5,8
53	Hochsauerlandkreis	78	69	61	-11,6
54	Märkischer Kreis	107	104	90	-13,5
55	Olpe	25	26	24	- 7,7
56	Siegen-Wittgenstein	87	77	65	-15,6
57	Soest	86	82	75	- 8,5
58	Unna	94	86	82	- 4,7
59	Reg.-Bez. Arnsberg	997	934	839	-10,2
60	Nordrhein-Westfalen	4 983	4 776	4 286	-10,3

Anmerkungen Seite 18

Beschäftigte am 30. Juni				Gesamtumsatz im Kalenderjahr				Lfd. Nr.
1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998 %	1996	1997	1998	Veränderung 1999 gegenüber 1998 %	
				1 000 DM				
3 461	3 555	3 459	- 2,7	557 873	587 047	582 559	- 0,8	33
1 342	1 377	1 332	- 3,3	215 397	219 504	216 655	- 1,3	34
4 290	4 147	3 774	- 9,0	737 329	609 361	608 757	- 0,1	35
2 819	2 808	2 507	-10,7	401 948	400 808	372 566	- 7,0	36
1 800	1 780	1 729	- 2,9	298 546	293 160	310 774	+ 6,0	37
19 134	18 621	17 489	- 6,1	3 027 227	2 907 189	2 833 358	- 2,5	38
1 745	1 560	1 550	- 0,6	293 028	284 628	266 458	- 6,4	39
2 408	2 488	2 348	- 5,6	382 659	412 968	453 891	+ 9,9	40
1 599	1 503	1 454	- 3,3	254 272	242 675	203 085	-16,3	41
822	806	1 009	+25,2	118 511	113 531	168 343	+48,3	42
1 954	1 886	1 693	-10,2	307 876	270 591	238 546	-11,8	43
1 654	1 528	1 368	-10,5	260 252	236 464	205 225	-13,2	44
2 110	1 911	1 827	- 4,4	306 456	272 699	243 407	-10,7	45
12 292	11 682	11 249	- 3,7	1 923 054	1 833 556	1 778 955	- 3,0	46
3 212	2 544	2 355	- 7,4	473 394	424 786	410 549	- 3,4	47
4 685	4 526	3 491	-22,9	852 325	834 493	552 097	-33,8	48
1 550	1 526	1 414	- 7,3	204 513	211 241	192 583	- 8,8	49
1 349	1 151	1 124	- 2,3	226 600	176 757	179 630	+ 1,6	50
1 120	1 007	1 001	- 0,6	142 718	147 276	138 926	- 5,7	51
1 518	1 376	1 226	-10,9	230 114	218 821	192 419	-12,1	52
1 707	1 583	1 462	- 7,6	268 328	258 535	243 732	- 5,7	53
1 842	1 852	1 628	-12,1	295 771	305 659	277 592	- 9,2	54
430	441	405	- 8,2	61 990	64 283	58 456	- 9,1	55
1 677	1 548	1 338	-13,6	299 231	264 705	241 257	- 8,9	56
1 863	1 866	1 686	- 9,6	269 473	265 511	272 493	+ 2,6	57
1 737	1 567	1 507	- 3,8	233 300	214 661	224 125	+ 4,4	58
22 690	20 987	18 637	-11,2	3 557 757	3 386 728	2 983 859	-11,9	59
120 772	115 896	106 819	- 7,8	19 332 452	19 011 851	18 063 004	- 5,0	60

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	190	71 997	53 716
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	55	68 270	51 050
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	135	3 727	2 666
14	darunter Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	135	3 727	2 666
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 571	1 423 391	905 280
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 076	118 271	69 709
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	1 070	117 141	69 190
16	Tabakverarbeitung	6	1 130	519
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	469	52 971	33 001
	davon			
17	Textilgewerbe	332	37 086	25 244
18	Bekleidungsgewerbe	137	15 885	7 757
DC/19	Ledergewerbe	41	4 463	3 199
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	361	25 481	19 116
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	844	90 829	53 253
	davon			
21	Papiergewerbe	261	37 735	27 475
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	583	53 094	25 778
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	16	3 907	2 024
DG/24	chemische Industrie	433	138 977	64 497
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	675	72 593	51 357

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	System- matik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 DM			%		1 000 DM	
6 059	618 424	457 610	689 196	26 800	3,9	599 045	C
5 630	596 408	443 187	557 714	8 886	1,6	484 784	CA
429	22 016	14 422	131 481	17 914	13,6	114 261	CB
429	22 016	14 422	131 481	17 914	13,6	114 261	14
122 603	7 854 043	4 211 818	46 732 200	15 495 868	33,2	41 718 664	D
10 097	480 018	266 282	4 080 935	450 821	11,0	3 703 093	DA
10 023	473 687	264 836	4 048 668	445 424	11,0	3 674 747	15
73	6 331	1 446	32 267	5 397	16,7	28 346	16
4 292	232 935	122 806	1 329 010	423 694	31,9	1 256 652	DB
3 409	162 030	95 703	896 004	310 184	34,6	837 850	17
883	70 904	27 103	433 006	113 510	26,2	418 802	18
442	17 658	10 723	108 151	26 830	24,8	92 822	DC/19
2 692	121 312	82 820	722 562	89 881	12,4	687 250	DD/20
7 154	503 268	253 770	2 709 382	582 565	21,5	2 612 218	DE
3 766	199 304	128 520	1 238 536	446 033	36,0	1 167 748	21
3 388	303 964	125 251	1 470 846	136 532	9,3	1 444 470	22
265	31 849	15 801	2 563 530	245 171	9,6	1 515 189	DF/23
8 608	933 135	342 112	7 216 841	3 335 005	46,2	6 077 312	DG/24
7 105	359 476	216 888	1 911 829	572 060	29,9	1 686 770	DH/25

Noch: Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
			Anzahl	
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	605	44 720	30 673
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 610	319 227	230 653
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	478	123 183	91 055
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 132	196 044	139 598
DK/29	Maschinenbau	1 637	232 120	134 732
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 012	154 111	89 587
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	33	7 005	2 664
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätser- zeugung, -verteilung u. Ä.	552	102 104	60 880
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	84	21 498	13 506
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	343	23 504	12 537
DM	Fahrzeugbau	276	105 131	79 833
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	204	91 558	70 333
35	Sonstiger Fahrzeugbau	72	13 573	9 500
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	516	60 590	43 646
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	496	59 868	43 177
37	Recycling	20	722	469
C – D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 761	1 495 388	958 996

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 DM			%		1 000 DM	
4 468	249 439	152 145	1 491 732	279 520	18,7	1 369 026	DI/26
30 956	1 760 297	1 096 418	8 351 777	2 506 040	30,0	7 880 593	DJ
11 829	740 564	473 816	4 240 856	1 501 963	35,4	4 035 355	27
19 128	1 019 733	622 602	4 110 921	1 004 077	24,4	3 845 238	28
17 899	1 387 157	658 469	5 462 768	2 595 794	47,5	4 954 033	DK/29
11 799	844 973	396 521	4 646 986	1 583 896	34,1	4 366 047	DL
379	41 836	10 855	452 340	105 806	23,4	409 348	30
7 901	565 454	276 387	2 347 412	703 096	30,0	2 211 346	31
1 822	120 283	60 005	1 399 732	653 651	46,7	1 333 229	32
1 696	117 400	49 273	447 502	121 343	27,1	412 125	33
11 122	650 250	416 536	4 581 156	2 534 691	55,3	4 091 038	DM
9 868	575 771	371 273	4 391 298	2 496 999	56,9	3 927 769	34
1 254	74 479	45 263	189 857	37 691	19,9	163 269	35
5 704	282 274	180 527	1 555 540	269 901	17,4	1 426 622	DN
5 633	278 697	178 570	1 498 036	251 560	16,8	1 393 237	36
70	3 577	1 956	57 505	18 340	31,9	33 384	37
128 662	8 472 468	4 669 427	47 421 396	15 522 668	32,7	42 317 709	C – D

Wasseraufkommen, Wasserverwendung und Wassergesamtnutzung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftszweig	Wasseraufkommen			Im Betrieb eingesetzte Wassermenge	Genutztes Wasser
	insgesamt	davon			
		Eigengewinnung	Fremdbezug		
1 000 m ³					
Kohlebergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1 633 597	1 583 033	50 564	851 706	4 340 786
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	105 773	104 505	1 268	93 031	109 725
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	79 970	50 454	29 516	79 046	276 712
Textilgewerbe	156 088	152 701	3 386	155 984	168 841
Bekleidungs-gewerbe	66	37	29	66	759
Ledergewerbe	846	806	40	846	884
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 327	3 009	318	3 292	6 331
Papiergewerbe	125 397	119 326	6 071	123 767	398 780
Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 288	513	775	1 288	31 363
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	16 891	8 592	8 299	14 078	348 311
Chemische Industrie	981 806	788 102	193 703	920 355	6 062 398
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14 355	12 246	2 109	13 336	149 318
Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	48 027	40 043	7 984	33 390	162 246
Metallerzeugung und -bearbeitung	553 111	477 534	75 577	511 932	3 200 470
Herstellung von Metallerzeugnissen	16 983	10 426	6 558	16 462	106 546
Maschinenbau	10 263	5 605	4 658	9 450	112 119
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	410	.	.	410	492
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	8 964	6 219	2 745	8 795	49 800
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1 093	.	.	1 093	8 255
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	321	72	249	321	880
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15 263	11 138	4 126	15 183	63 840
Sonstiger Fahrzeugbau	463	230	233	441	3 074
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	1 819	1 192	627	1 769	13 121
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 776 122	3 375 787	400 335	2 856 041	15 615 051

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Dezember*) 1999 (Basis 1995 = 100)

Veränderungen der Hauptgruppen-Indizes**) und andere wichtige Preisveränderungen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs- anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
			%	
	‰	Punkte		
Preisindex insgesamt	1 000	105,9	+ 1,4	+0,4
ohne Saisonwaren ¹⁾	974,00	106,2	+ 1,5	+0,4
ohne Heizöl und Kraftstoffe	961,71	105,1	+ 0,4	+0,2
ohne Wohnungsmieten und Nebenkosten	783,64	104,8	+ 1,5	+0,5
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	980,62	106,0	+ 1,3	+0,3
ohne administrierte Preise	810,43	105,6	+ 1,8	+0,4
nur Dienstleistungen	283,57	108,0	+ 0,7	+0,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	127,05	100,2	- 1,3	+0,2
Nahrungsmittel zusammen		100,2	- 1,1	+0,2
Saisonwaren ¹⁾		97,8	- 0,5	+0,6
alkoholfreie Getränke		100,1	- 2,6	+0,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	40,39	107,9	+ 1,8	-
alkoholische Getränke		103,1	- 0,4	-
Tabakwaren		112,8	+ 3,9	-
Bekleidung und Schuhe	67,72	102,4	+ 0,1	-
Bekleidung		102,0	-	-
Schuhe		103,7	+ 0,2	-0,1
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	287,02	108,7	+ 2,5	+0,5
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)		110,1	+ 1,2	+0,1
Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe		104,7	+ 8,9	+2,1
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	66,48	102,8	+ 0,3	-
Möbel und Inneneinrichtungen		103,8	+ 0,6	-
Haushaltsgeräte		99,9	- 0,4	-
Gesundheitspflege	36,36	111,2	- 1,8	+0,1
medizinische Erzeugnisse		111,0	- 3,5	+0,1
Verkehr	136,58	110,7	+ 5,6	+0,9
Kauf von Fahrzeugen		103,0	+ 0,3	+0,1
Waren und Dienstleistungen an Kfz		114,6	+ 9,4	+1,3
Verkehrsdienstleistungen		111,1	+ 1,2	+0,7
Nachrichtenübermittlung	22,87	87,2	- 9,4	-
Telefon- und Faxgeräte		59,5	- 7,8	-
Telefondienstleistungen		84,3	-11,3	-
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,64	105,0	+ 0,7	+0,7
Multimedia		90,6	- 2,6	-0,1
Freizeit und Kulturdienstleistungen		113,9	+ 0,8	+0,1
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren		111,0	+ 1,9	-
Bildungswesen	6,00	108,8	+ 2,4	-
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	48,75	106,5	+ 1,4	+0,5
Verpflegungsdienstleistungen		108,1	+ 1,5	+0,1
Beherbergungsdienstleistungen		98,3	+ 1,0	+3,1
Andere Waren und Dienstleistungen	60,14	105,2	+ 2,1	+0,3
Körperpflege		105,5	+ 0,7	-0,1
Versicherungsdienstleistungen		105,2	+ 4,1	+0,6
Dienstleistungen der Kreditinstitute		104,4	+ 4,9	-

*) Monatsmitte - **) nach der internationalen „Classification of Individual Consumption by Purpose“ (COICOP) - 1) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten und Frischfisch

Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Vierteljahr 1999

Ausgabearart/Einnahmearart	Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Kreise	Landschaftsverbände	Kommunalverband Ruhrgebiet
	1 000 DM					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	19 980 865	7 637 247	7 252 870	2 778 051	2 293 109	19 588
darunter						
Personalausgaben	4 801 613	2 143 767	1 845 294	532 890	269 569	10 093
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3 139 758	1 473 611	1 319 812	253 714	86 282	6 339
Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	3 941 363	1 320 246	385 183	614 394	1 621 540	-
Zinsausgaben	714 347	365 295	279 905	40 499	26 375	2 273
Gewerbesteuerumlage ¹⁾	634 513	315 143	319 370	-	-	-
Ausgaben des Vermögenshaushalts	3 878 031	1 563 228	1 679 067	281 705	344 833	9 198
darunter						
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	299 427	111 419	92 247	18 342	77 419	-
Erwerb von Vermögen	743 268	299 328	341 380	86 657	15 390	513
Baumaßnahmen	1 696 435	556 439	879 683	101 735	152 932	5 646
darunter für						
Schulen	381 006	102 386	239 070	31 965	7 585	-
Straßen	517 147	109 922	244 297	37 032	125 896	-
Abwasserbeseitigung	243 187	97 239	145 948	-	-	-
Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	933 537	493 466	326 958	63 980	46 121	3 012
darunter						
ordentliche Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	391 328	187 160	149 316	31 562	20 278	3 012
außerordentliche Tilgung von Krediten, Umschuldungen am Kreditmarkt	527 454	297 212	172 482	31 939	25 821	-
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	23 858 896	9 200 475	8 931 937	3 059 756	2 637 942	28 786
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	20 810 373	8 054 845	7 468 271	2 922 258	2 342 957	22 042
darunter						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	7 558 904	3 809 471	3 743 062	6 371	-	-
darunter						
Grundsteuer A	17 602	1 847	15 755	-	-	-
Grundsteuer B	1 196 950	698 287	498 663	-	-	-
Gewerbesteuer nach Ertrag	3 400 635	1 800 263	1 600 372	-	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2 527 051	1 100 320	1 426 731	-	-	-
Umsatzsteuer	327 254	164 542	162 712	-	-	-
allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 259 130	-	-	1 808 116	1 432 852	18 162
Zuweisungen u. Ä. vom Land	3 779 535	1 528 953	1 373 515	464 048	412 022	997
Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen	4 884 639	2 240 685	1 790 837	493 737	357 961	1 419

1) einschl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage) – 2) einschl. Einnahmen aus Krediten vom sonstigen öffentlichen Bereich – 3) ohne Schulden der Eigenbetriebe und der kommunalen Krankenhäuser – 4) Einnahmen aus Krediten abzüglich Tilgung von Krediten (ohne innere Darlehen)

Noch: **Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Vierteljahr 1999**

Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Kreise	Landschaftsverbände	Kommunalverband Ruhrgebiet
	1 000 DM					
Einnahmen des Vermögenshaushalts	3 361 239	1 519 623	1 500 114	164 184	171 986	5 332
darunter						
Entnahmen aus Rücklagen	71 395	21 479	32 099	2 817	15 000	-
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	690 176	311 105	364 968	7 211	6 846	46
Beiträge und ähnliche Entgelte	171 643	39 111	128 594	168	3 770	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	879 307	326 197	403 267	52 809	91 800	5 234
darunter						
vom Land	786 642	285 525	375 957	42 420	77 731	5 009
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	1 135 335	503 427	507 747	90 185	33 976	-
darunter						
aus Kreditmarktmitteln ²⁾	1 118 978	490 610	504 799	90 170	33 399	-
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	24 171 612	9 574 468	8 968 385	3 086 442	2 514 943	27 374
darunter						
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	70 772	40 513	10 357	4 902	15 000	-
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	126 985	53 210	52 237	8 023	13 500	15
innere Verrechnungen	329 772	85 821	195 757	46 550	1 644	-
Schuldenstand³⁾	50 209 488	26 448 258	19 024 676	2 751 009	1 874 590	110 955
darunter						
aus Kreditmarktmitteln	48 906 517	25 675 159	18 615 166	2 704 169	1 806 253	105 770
Nettokreditaufnahme ⁴⁾	201 804	9 963	180 790	26 208	-12 145	-3 012

Anmerkungen Seite 28

Güterumschlag in wichtigen Häfen und Wasserstraßengebieten von Januar bis Juni 1998 und 1999

Hafen	Gesamtumschlag		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) %
	Januar bis Juni		
	1998	1999	
	1 000 t		
Weser- und Mittellandkanalgebiet			
Minden	284	246	-13,4
davon			
Weserhafen	23	21	- 8,7
Kanalhafen	261	225	-13,8
Westdeutsches Kanalgebiet			
Datteln	176	181	+ 2,8
Dörenthe (Ibbenbüren)	101	117	+15,8
Dortmund	2 937	1 776	-39,5
Münster	302	365	+20,9
Ahlen, Zeche Westfalen	102	169	+65,7
Hamm	677	721	+ 6,5
Lünen	327	260	-20,5
Werne (Rünthe)	675	604	-10,5
Bottrop	637	654	+ 2,7
Castrop-Rauxel	484	468	- 3,3
Duisburg V (Meiderich)	109	80	-26,6
Essen	355	281	-20,8
Gelsenberg Benzin AG (Gelsenkirchen)	1 540	1 230	-20,1
Gelsenkirchen	551	544	- 1,3
Köln-Neuessen (Essen)	943	348	-63,1
Recklinghausen, Stadthafen	17	13	-23,5
Wanne-Eickel (Herne)	253	392	+54,9
Mülheim an der Ruhr	457	226	-50,5
Auguste Victoria (Haltern)	1 009	715	-29,1
Dorsten	67	124	+85,1
Flaesheim (Haltern)	11	8	-27,3
Marl	876	1 182	+34,9
Rhein-Lippe-Hafen (Wesel)	627	461	-26,5
Rheingebiet			
Kleve	89	96	+ 7,9
Kleve, Spyck	577	479	-17,0
Emmerich	570	651	+14,2
Rees	1 451	1 696	+16,9
Wesel	261	286	+ 9,6
Büderich (Wesel)	622	64	-89,7
Rheinberg-Ossenberg	470	532	+13,2
Orsoy (Rheinberg)	787	958	+21,7
Duisburg (Rheinhafen)	24 662	22 132	-10,3
davon			
Duisburg I (Ruhrorter-Häfen AG)	8 598	7 412	-13,8
Duisburg II (Huckingen)	4 634	3 996	-13,8
Duisburg III (Schwelgern, Alsum)	9 105	8 724	- 4,2
Duisburg IV (Hochfeld)	112	128	+14,3
Homberg	786	666	-15,3
Walsum	1 427	1 206	-15,5
Krefeld-Uerdingen	1 445	1 303	- 9,8
Düsseldorf	1 492	1 343	-10,0
Neuss	2 372	2 136	- 9,9
Leverkusen	1 103	951	-13,8
Köln	5 875	5 350	- 8,9
Wesseling	1 735	1 349	-22,2
Lülsdorf (Niederkassel)	203	196	- 3,4
Bonn-Rheindorf	232	255	+ 9,9
Insgesamt	64 624	58 313	- 9,8

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
45.1 – 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 861	109 765	11 811	562 417	2 290 495
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	61	7 375	726	47 713	121 261
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 800	102 390	11 085	514 704	2 169 233
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 143	69 362	7 200	346 469	1 494 156
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ¹⁾	75	10 763	930	57 615	184 861
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	781	41 810	4 261	204 527	990 560
45.21.7	Kabelleitungs- und sonst. Tiefbau	259	14 911	1 813	73 887	259 486
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	255	8 274	942	35 687	148 839
45.22.1	Dachdeckerei	193	6 056	699	25 703	111 768
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	22	930	100	4 516	15 726
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	40	1 288	142	5 468	21 344
45.23	Straßenbau, Eisenbahnoberbau	231	15 482	1 838	81 915	357 119
45.23.1	Straßenbau	212	13 906	1 650	72 532	323 337
45.23.2	Eisenbahnoberbau	19	1 576	188	9 384	33 782
45.24	Wasserbau	5	385	42	2 566	13 079
45.25	Spezial- und sonstiger Tiefbau	166	8 887	1 063	48 067	156 040
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	20	1 231	128	8 120	20 808
45.25.4	Gerüstbau	44	1 947	238	10 892	33 792
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	91	5 223	630	26 473	93 798

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 1998 bis Juli 1999

Monat	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
kumulierte Werte								
Januar	3 128	2 948	12 711	11 932	14 859	15 503	-2 148	- 3 571
Februar	6 749	6 683	26 944	25 497	29 964	32 192	-3 020	- 6 695
März	12 225	12 377	42 530	40 957	48 712	52 224	-6 182	-11 267
April	19 355	19 133	57 656	55 238	64 978	66 973	-7 322	-11 735
Mai	29 732	29 763	71 806	69 829	79 564	81 887	-7 758	-12 058
Juni	39 309	39 153	87 102	84 718	94 834	96 620	-7 732	-11 902
Juli	49 380	48 391	103 447	100 451	109 538	110 947	-6 091	-10 496
August	61 312	...	119 086	...	124 140	...	-5 054	...
September	70 911	...	135 297	...	138 935	...	-3 638	...
Oktober	79 648	...	150 240	...	154 177	...	-3 937	...
November	85 944	...	165 078	...	170 018	...	-4 940	...
Dezember	97 679	...	182 287	...	189 147	...	-6 860	...

1) ohne tot Geborene

Gewerbeanzeigen*) im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	104	/	91	25	/	105	/	93
D	Verarbeitendes Gewerbe	501	/	395	120	/	503	/	350
15	Ernährungsgewerbe	61	/	39	4	/	90	/	50
16	Tabakverarbeitung	-	/	-	-	/	-	/	-
17	Textilgewerbe	12	/	11	3	/	17	/	13
18	Bekleidungsgewerbe	12	/	11	5	/	13	/	11
19	Ledergewerbe	1	/	-	-	/	1	/	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8	/	7	1	/	8	/	5
21	Papiergewerbe	3	/	3	-	/	2	/	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	102	/	90	26	/	77	/	59
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	/	-	-	/	1	/	1
24	chemische Industrie	8	/	6	1	/	10	/	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14	/	11	1	/	17	/	11
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	21	/	14	-	/	18	/	13
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	/	8	1	/	3	/	2

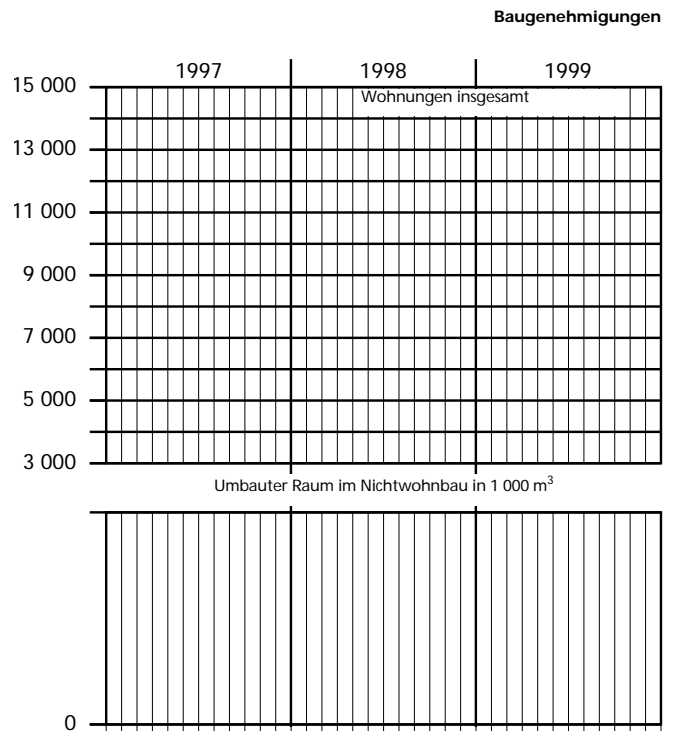
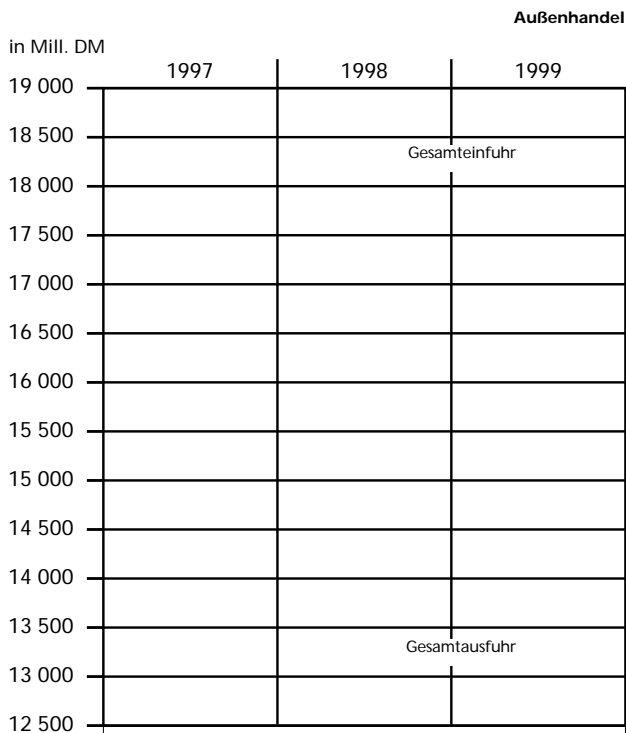
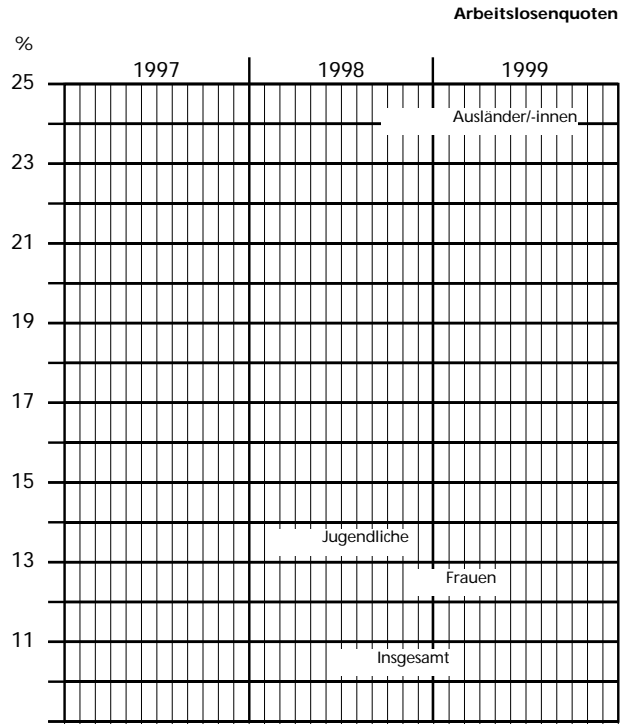
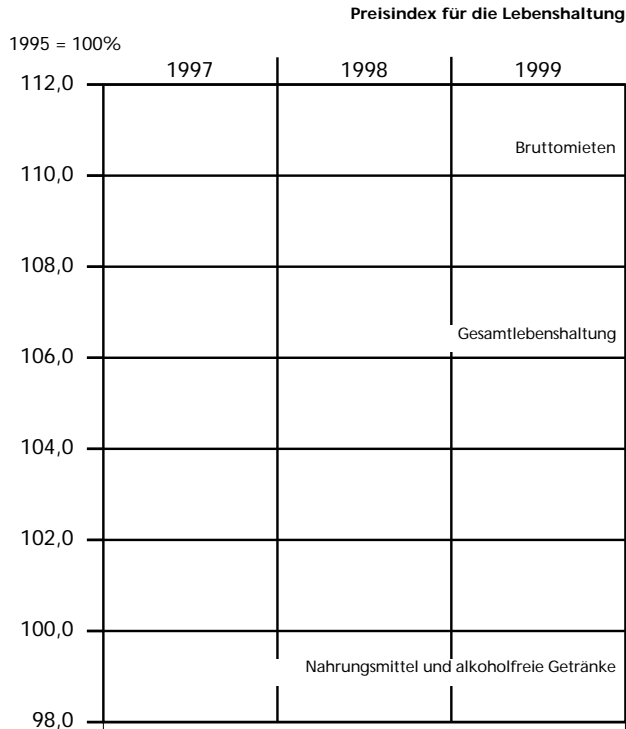
*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: Gewerbeanzeigen*) im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
28	Noch: D Verarbeitendes Gewerbe								
	Herstellung von Metallerzeugnissen	91	/	63	26	/	95	/	70
29	Maschinenbau	58	/	48	19	/	57	/	44
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	2	/	2	-	/	-	/	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	9	/	9	2	/	10	/	6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3	/	2	1	/	6	/	4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	31	/	25	10	/	29	/	18
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	/	1	3	/	1	/	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	/	-	-	/	1	/	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	41	/	39	15	/	36	/	31
37	Recycling	9	/	6	2	/	11	/	8
F	Baugewerbe	796	/	709	272	/	741	/	594
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 762	/	2 917	910	/	3 445	/	2 467
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	326	/	258	119	/	292	/	217
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	876	/	729	267	/	871	/	677
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 560	/	1 930	524	/	2 282	/	1 573
H	Gastgewerbe	967	/	445	59	/	870	/	510
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	554	/	477	168	/	449	/	372
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	652	/	576	161	/	457	/	350
67	darunter Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	506	/	468	152	/	403	/	337
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	2 879	/	2 639	642	/	1 790	/	1 438
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	286	/	253	141	/	198	/	146
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	80	/	65	39	/	89	/	70
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	363	/	332	62	/	207	/	162
73	Forschung und Entwicklung	3	/	3	-	/	1	/	1
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 147	/	1 986	400	/	1 295	/	1 059
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	830	/	707	161	/	607	/	457
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	230	/	199	49	/	132	/	106
A - K, M - O	Insgesamt	11 275	/	9 155	2 567	/	9 099	/	6 737
	darunter Handwerk mit Handwerksrolleneintrag	406	/	340	240	/	.	.	.

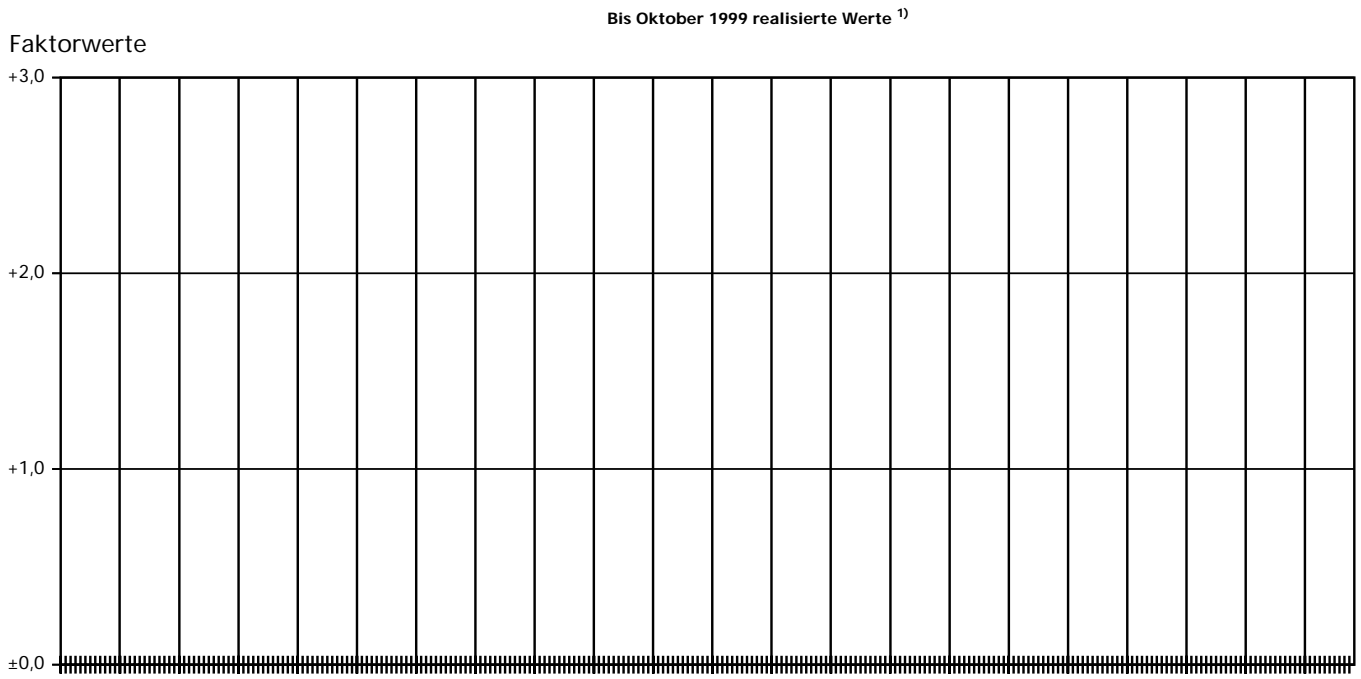
Anmerkungen Seite 32

Grafiken zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren

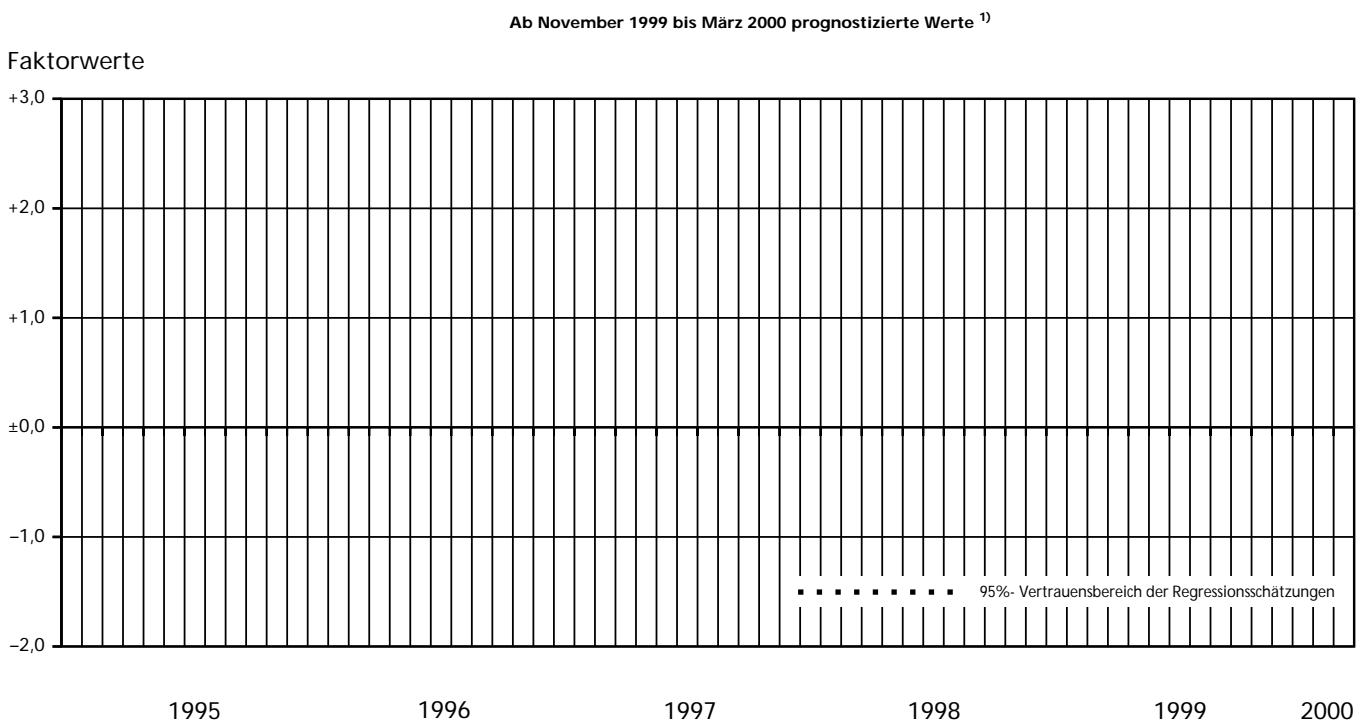


Grafiken: LDS NRW

Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)



Grafik: LDS NRW



Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen in Stat. Rundschau NRW Heft 11/96, – 1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95



**Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen**

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
1	* Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	17 962 975	17 970 899
2	darunter Nichtdeutsche	Anzahl	2 055 309	2 046 600
Bevölkerungsbewegung				
<i>Natürliche Bevölkerungsbewegung</i>				
3	* Eheschließungen ²⁾	Anzahl	8 315	6 098
4	* Lebend Geborene ³⁾	Anzahl	15 866	10 035
5	darunter Nichtdeutsche	Anzahl	2 721	1 678
6	* Gestorbene ⁴⁾ (ohne tot Geborene)	Anzahl	15 829	9 963
7	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	87	43
8	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	+37	+73
<i>Wanderungen</i>				
9	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 422	15 933
10	* darunter aus dem Ausland ⁵⁾	Anzahl	12 608	8 485
11	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	22 227	14 946
12	* darunter in das Ausland	Anzahl	11 158	6 975
13	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 194	+988
14	* Innerhalb des Landes Umgezogene ⁶⁾	Anzahl	48 207	30 428
			1996	1997
Vierteljahresdurchschnitt				
Arbeitsmarkt				
15	* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁷⁾	1 000	5 758	5 720
16	* Frauen	1 000	2 390	2 375
17	* Ausländerinnen und Ausländer	1 000	528	514
18	* Teilzeitbeschäftigte	1 000	695	728
19	* darunter Frauen	1 000	632	647
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁷⁾ in der Wirtschaftsabteilung				
20	* Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 000	171	157
21	* darunter Frauen	1 000	17	16
22	* Verarbeitendes Gewerbe ⁸⁾	1 000	1 889	1 827
23	* darunter Frauen	1 000	446	424
24	* Baugewerbe	1 000	352	336
25	* darunter Frauen	1 000	36	34
26	* Handel	1 000	877	878
27	* darunter Frauen	1 000	458	452
28	* Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	279	283
29	* darunter Frauen	1 000	79	78
30	* Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 000	221	220
31	* darunter Frauen	1 000	117	116
32	* Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 000	1 450	1 511
33	* darunter Frauen	1 000	930	953
34	* Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	1 000	186	190
35	* darunter Frauen	1 000	126	127
36	* Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 000	332	320
37	* darunter Frauen	1 000	179	175

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) nach dem Ereignisort – Umgezogene – 7) ohne Landwirtschaft – 8) einschl. ohne Angabe des Wirtschaftszweigs

1998				1999				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
17 970 534 x	17 968 306 2 048 542	17 966 072 x	17 968 077 x	17 979 372 x	17 983 142 2 043 576	17 987 471 x	17 991 167 x	1 2
10 377	9 577	10 071	11 932	10 630	9 390	9 238	11 206	3
14 150	15 296	16 345	15 639	14 591	14 889	15 733	15 634	4
2 486	2 707	2 689	2 559	2 441	2 365	2 542	2 506	5
14 586	15 270	14 704	14 602	14 914	14 733	14 327	15 020	6
74	61	60	63	52	65	64	72	7
-436	+26	+1 641	+1 037	-323	+156	+1 406	+614	8
20 146	23 035	26 660	28 672	21 335	25 617	28 409	30 498	9
10 634	12 200	13 268	13 989	11 842	14 800	14 687	16 252	10
18 629	25 289	30 535	27 704	17 438	22 003	25 486	27 416	11
9 035	13 753	17 349	14 461	7 850	10 224	6 944	12 622	12
+1 517	-2 254	-3 875	+968	+3 897	+3 614	+2 923	+3 082	13
40 572	46 374	51 880	50 631	40 016	47 509	50 072	50 068	14
1996		1997			1998			
30. Sept.	31. Dez.	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.	31. März	30. Juni	
5 795	5 727	5 694	5 696	5 775	5 722	5 692	5 691	15
2 399	2 378	2 374	2 362	2 394	2 378	2 370	2 359	16
533	520	513	514	521	510	509	514	17
693	702	710	710	715	730	731	735	18
631	636	641	637	639	649	649	650	19
170	168	165	162	160	158	157	154	20
17	17	16	16	16	16	16	16	21
1 892	1 867	1 845	1 834	1 850	1 827	1 816	1 816	22
447	438	433	428	431	422	421	420	23
361	343	332	340	350	333	328	332	24
36	35	35	34	35	34	34	34	25
880	879	876	873	887	882	873	869	26
459	458	454	452	457	455	451	446	27
282	279	277	278	281	280	284	286	28
79	78	78	77	79	78	78	78	29
222	220	219	218	222	220	219	218	30
117	116	116	115	117	116	116	115	31
1 467	1 452	1 465	1 481	1 512	1 510	1 509	1 513	32
937	931	937	938	955	953	954	949	33
187	188	189	187	190	191	189	188	34
126	127	127	126	127	128	127	127	35
334	330	326	324	324	321	317	316	36
180	179	177	175	177	175	174	173	37

3) nach der Wohngemeinde der Mutter – 4) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 5) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 6) ohne innerhalb der Gemeinde

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Arbeitsmarkt				
1	* Arbeitslose ²⁾	Anzahl	854 217	829 046
2	* darunter Frauen	Anzahl	362 769	35 738
Arbeitslosenquote ²⁾				
3	* Insgesamt	%	11,7	11,2
4	* Frauen	%	11,6	11,2
5	* Männer	%	11,8	11,3
6	* Ausländerinnen und Ausländer	%	22,7	21,8
7	* Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	%	11,6	10,8
8	* Offene Stellen ²⁾	Anzahl	83 319	96 572
9	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter ²⁾³⁾	Anzahl	22 428	34 492
			1997	1998
Monatsdurchschnitt				
Tierische Produktion				
10	* Schlachtmengen ⁴⁾	1 000 t	105	112
darunter				
11	* Rinder	1 000 t	19	17
12	* Kälber	1 000 t	2	2
13	* Schweine	1 000 t	84	92
14	* Konsumeier ⁵⁾	1 000	86 679	85 056
15	* Geflügelfleisch ⁶⁾	1 000 kg	4 032	4 006
16	* Milchherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	219	214
			1997	1998
Monatsdurchschnitt				
Verarbeitendes Gewerbe⁷⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
17	* Beschäftigte ⁸⁾	Anzahl	1 520 595	1 519 988
18	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter ⁹⁾	Anzahl	985 768	982 959
19	* Geleistete Arbeiterstunden	1 000	1 542 652	1 552 956
20	* Bruttolohn- und -gehaltsumme	1 000 DM	99 764 653	100 360 430
21	* darunter Lohnsumme	1 000 DM	53 688 810	53 954 622
22	* Gesamtumsatz	1 000 DM	521 338 951	527 933 769
23	* darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	163 495 418	168 817 570
24	* Index des Auftragseingangs (real) ¹⁰⁾	1991 = 100	96,8	96,9
25	* Inland	1991 = 100	85,8	87,1
26	* Ausland	1991 = 100	121,7	119,0
27	* Vorleistungsgüterproduzenten	1991 = 100	103,9	101,5
28	* Investitionsgüterproduzenten	1991 = 100	90,9	95,1
29	* Gebrauchsgüterproduzenten	1991 = 100	88,8	84,9
30	* Verbrauchsgüterproduzenten	1991 = 100	88,0	88,5
31	* Produktionsindex ¹¹⁾	1995 = 100	103,8	105,7
32	* Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	105,3	106,4
33	* Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	104,6	111,4
34	* Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	98,2	96,0
35	* Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	97,0	94,5

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Landesarbeitsamt Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 3) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Tieren im Monat – 4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 5) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 6) einschl. Bigkeiten bereinigt

1998				1999				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
817 807	814 034	821 820	846 705	80 805	796 308	794 301	807 925	1
356 446	355 246	354 942	359 857	351 258	349 277	345 414	346 866	2
11,1	11,1	11,2	11,5	10,8	10,7	10,7	10,9	3
11,3	11,3	11,3	11,4	10,9	10,8	10,7	10,7	4
11,0	10,9	11,1	11,6	10,8	10,7	10,7	11,0	5
21,5	21,7	22,2	22,8	20,8	20,9	21,1	21,5	6
12,1	11,5	11,5	11,5	10,9	10,5	10,3	10,2	7
90 344	84 135	80 607	76 097	99 476	96 255	94 021	89 809	8
17 176	21 700	26 411	27 315	24 777	26 404	24 270	26 000	9
1997				1998				Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
108	114	123	127	113	125	120	130	10
16	17	19	20	17	18	18	21	11
2	2	2	2	2	2	2	2	12
90	94	101	104	93	105	100	107	13
83 421	91 988	84 862	82 488	77 975r	81 180p	84 859p	84 010p	14
3 802	4 040	4 335	4 078	3 761	4 252	4 327	4 495	15
220	206	206	194	212	209	211	201	16
1998				1999				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
1 527 423	1 531 680	1 528 864	1 519 717	1 496 877	1 499 955	1 501 404	1 495 388	17
991 579	991 535	988 262	982 239	962 440	962 896	963 199	958 996	18
124 716	126 548	134 922	135 099	115 249	126 421	131 141	128 662	19
8 302 527	7 992 166	8 048 671	8 512 645	8 197 664	7 984 832	8 138 900	8 472 468	20
4 580 213	4 349 316	4 402 266	4 780 194	4 444 945	4 296 575	4 404 130	4 669 427	21
43 395 679	41 675 660	46 907 754	45 527 634	42 161 738	43 894 513	50 254 398	47 421 396	22
13 643 398	13 110 354	15 058 783	14 368 947	13 559 205	14 033 461	16 596 366	15 522 668	23
95,2	93,0	100,7	97,0	94,7	100,6	110,5	102,7	24
86,2	87,1	88,4	87,7	84,1	89,3	93,8	91,3	25
115,6	106,1	128,3	118,0	118,6	125,9	148,3	128,2	26
101,3	93,2	100,0	101,8	102,1	101,5	107,8	109,9	27
93,8	92,3	104,9	94,2	94,0	101,8	121,0	99,9	28
69,9	80,0	89,9	91,5	63,8	83,0	89,7	89,7	29
89,4	110,2	100,2	81,0	83,2	109,2	101,6	81,8	30
94,5	99,8	108,8	104,6	89,4	97,3	107,2	108,1	31
98,4	101,3	107,3	107,6	94,7	98,6	105,8	107,6	32
97,5	99,9	120,3	104,2	83,1	96,6	116,7	110,0	33
56,6	94,5	102,8	98,7	54,9	91,5	99,5	101,5	34
84,3	94,2	94,9	94,3	89,8	94,7	97,5	104,3	35

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 3) Monatsmitte – 4) aus gewerblichen Schlachtungen (ohne Geflügel); einschl. Bruch- und Knickeiern – 6) aus Schlachtungen inländischen und ausländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2.000 und mehr der gewerblich Auszubildenden – 10) ohne Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 11) von Kalenderunregelmä-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>			
1	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	92,3	84,2
2	Beschäftigte	Anzahl	83 027	77 943
3	Gesamtumsatz	1 000 DM	10 087 632	8 827 747
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	434 694	316 129
	<i>Verarbeitendes Gewerbe</i>			
5	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	96,8	96,9
6	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	104,2	106,5
7	Beschäftigte	Anzahl	1 437 567	1 442 045
8	Gesamtumsatz	1 000 DM	511 251 319	519 106 023
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	163 060 724	168 501 441
	<i>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</i>			
10	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	97,8	95,1
11	Beschäftigte	Anzahl	102 873	113 413
12	Gesamtumsatz	1 000 DM	47 014 414	46 601 700
13	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	4 964 553	5 065 817
	<i>Textil- und Bekleidungsindustrie</i>			
14	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	79,0	80,7
15	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	89,9	87,5
16	Beschäftigte	Anzahl	58 495	56 442
17	Gesamtumsatz	1 000 DM	17 360 745	17 472 884
18	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	5 027 249	5 421 125
	<i>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</i>			
19	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	128,5	128,8
20	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	106,8	107,4
21	Beschäftigte	Anzahl	26 411	26 833
22	Gesamtumsatz	1 000 DM	8 056 341	8 384 805
23	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	852 770	945 012
	<i>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</i>			
24	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	104,3	102,8
25	Beschäftigte	Anzahl	92 629	91 144
26	Gesamtumsatz	1 000 DM	28 670 299	28 880 017
27	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	6 087 097	5 848 016
	<i>Chemische Industrie</i>			
28	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	107,9	104,5
29	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	113,6	114,6
30	Beschäftigte	Anzahl	151 413	141 094
31	Gesamtumsatz	1 000 DM	78 384 646	75 233 696
32	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	35 610 879	34 473 346
	<i>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</i>			
33	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	95,6	96,6
34	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	99,8	101,3
35	Beschäftigte	Anzahl	71 413	72 050
36	Gesamtumsatz	1 000 DM	20 352 587	20 674 287
37	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	5 750 152	6 012 371

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

1998				1999				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
81,4	81,6	86,6	88,2	75,5	74,7	83,4	82,5	1
77 464	77 877	77 454	76 764	72 617	72 865	72 596	71 997	2
729 662	658 986	723 073	720 883	582 798	586 247	644 416	689 196	3
26 319	25 032	29 539	27 858	21 446	20 549	27 864	26 800	4
95,2	93,0	100,7	97,0	94,7	100,6	110,5	102,7	5
95,0	100,5	109,7	105,3	90,0	98,2	108,2	109,1	6
1 449 959	1 453 803	1 451 410	1 442 953	1 424 260	1 427 090	1 428 808	1 423 391	7
42 666 017	41 016 674	46 184 681	44 806 751	41 578 940	43 308 266	49 609 983	46 732 200	8
13 617 079	13 085 322	15 029 244	14 341 089	13 537 759	14 012 912	16 568 502	15 495 868	9
86,6	95,5	92,1	97,2	92,1	96,3	99,3	107,4	10
115 186	115 906	115 394	114 797	117 867	118 317	118 733	118 271	11
3 975 065	3 850 549	3 901 320	3 929 674	3 914 872	4 013 206	4 207 096	4 080 935	12
439 505	422 625	426 610	427 888	418 513	441 670	480 161	450 821	13
79,6	109,1	99,0	67,1	68,6	101,0	91,4	64,5	14
70,7	91,8	94,5	86,2	63,6	82,0	78,4	75,1	15
56 483	56 544	56 341	56 192	53 484	53 730	53 503	52 971	16
1 544 410	1 700 067	1 777 158	1 464 173	1 451 718	1 663 393	1 618 872	1 329 010	17
497 365	550 095	547 652	434 697	493 606	554 190	532 074	423 694	18
102,7	120,8	139,1	137,7	100,6	145,9	153,9	154,5	19
78,5	107,5	114,8	108,5	74,3	108,4	110,8	118,2	20
26 904	26 952	26 902	26 819	25 163	25 157	25 307	25 481	21
626 982	632 633	739 110	729 506	559 228	661 509	721 843	722 562	22
76 162	75 828	83 235	83 621	72 152	82 738	88 670	89 881	23
89,5	98,9	104,1	102,7	94,6	97,1	103,3	109,1	24
91 808	92 243	91 699	91 125	90 102	90 667	90 893	90 829	25
2 302 859	2 246 697	2 510 944	2 615 868	2 328 074	2 408 895	2 640 622	2 709 382	26
488 723	454 340	493 927	530 717	496 656	514 016	583 322	582 565	27
106,4	100,3	102,0	103,7	107,6	108,3	111,1	115,5	28
109,3	106,1	112,3	113,1	100,1	101,4	106,5	107,1	29
140 971	141 095	140 879	139 820	138 315	138 319	138 733	138 977	30
6 465 371	5 808 115	6 092 248	6 250 863	6 636 667	6 383 627	6 794 354	7 216 841	31
2 976 716	2 584 573	2 743 263	2 763 592	3 094 368	2 914 184	3 149 193	3 335 005	32
100,3	88,6	100,5	102,2	100,2	97,2	107,8	107,8	33
92,0	95,5	103,0	102,1	89,0	91,5	100,5	104,2	34
72 915	73 004	72 121	72 054	72 842	72 800	72 750	72 593	35
1 755 062	1 619 329	1 821 654	1 845 875	1 698 186	1 735 014	1 913 303	1 911 829	36
500 126	458 425	525 177	531 901	510 852	502 149	565 043	572 060	37

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>			
1	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	96,9	96,9
2	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	96,7	98,0
3	Beschäftigte	Anzahl	46 112	45 152
4	Gesamtumsatz	1 000 DM	14 879 218	15 157 379
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 747 680	2 924 237
	<i>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</i>			
6	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	95,9	94,4
7	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	100,3	104,1
8	Beschäftigte	Anzahl	319 798	324 262
9	Gesamtumsatz	1 000 DM	96 701 303	101 777 604
10	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	28 978 275	30 258 681
	<i>Maschinenbau</i>			
11	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	96,1	94,2
12	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	104,5	106,2
13	Beschäftigte	Anzahl	237 602	237 181
14	Gesamtumsatz	1 000 DM	66 196 824	68 711 588
15	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	32 446 211	33 811 420
	<i>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</i>			
16	Index des Auftragseingangs (real)	1991 = 100	112,7	119,6
17	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	108,9	118,6
18	Beschäftigte	Anzahl	153 464	156 414
19	Gesamtumsatz	1 000 DM	43 261 339	45 562 101
20	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	14 873 308	16 060 086
	<i>Fahrzeugbau</i>			
21	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	112,9	123,6
22	Beschäftigte	Anzahl	104 008	107 533
23	Gesamtumsatz	1 000 DM	43 419 512	47 676 248
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	21 943 049	22 987 026
	<i>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</i>			
25	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	92,6	91,7
26	Beschäftigte	Anzahl	64 139	61 470
27	Gesamtumsatz	1 000 DM	17 553 876	17 000 931
28	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 620 712	2 565 058
	Öffentliche Energieversorgung			
29	* Stromerzeugung (brutto)	Mill. kWh	11 471	11 678
30	* Stromverbrauch ⁴⁾	Mill. kWh	10 993	11 129

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

1998				1999				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
97,3	89,8	104,7	106,6	101,2	101,5	112,6	111,8	1
98,4	99,6	104,6	103,5	97,0	99,9	108,8	107,0	2
45 474	45 597	45 366	45 151	44 844	44 880	44 881	44 720	3
1 381 319	1 266 033	1 414 758	1 404 110	1 378 765	1 385 707	1 511 852	1 491 732	4
257 835	218 439	260 600	261 596	240 509	229 205	279 118	279 520	5
91,1	88,8	89,3	92,6	91,1	89,6	109,2	97,1	6
90,7	99,7	108,0	101,7	86,6	95,6	107,6	104,7	7
325 686	325 593	326 083	324 939	321 234	321 487	321 549	319 227	8
8 372 364	7 888 103	9 004 756	8 705 168	7 651 051	7 960 389	9 999 673	8 351 777	9
2 420 777	2 278 862	2 537 258	2 587 708	2 220 412	2 348 092	2 779 190	2 506 040	10
92,1	83,6	102,0	88,1	80,5	83,2	94,5	84,2	11
94,1	94,0	107,6	89,1	79,4	84,1	102,8	94,3	12
237 551	238 767	238 440	237 659	231 400	231 838	232 990	232 120	13
5 432 329	5 423 581	6 087 239	5 297 820	5 012 904	5 012 735	6 307 914	5 462 768	14
2 451 270	2 744 015	3 044 061	2 359 115	2 284 051	2 244 162	3 203 776	2 595 794	15
122,0	116,6	126,1	120,2	148,4	153,3	168,3	156,8	16
109,3	109,1	127,2	124,4	114,2	114,2	124,6	130,3	17
157 191	159 277	159 299	155 884	154 343	155 206	154 965	154 111	18
3 780 598	3 545 193	4 183 736	4 078 530	4 502 913	4 311 275	4 946 329	4 646 986	19
1 307 567	1 208 572	1 517 049	1 515 135	1 688 849	1 651 213	1 867 375	1 583 896	20
102,5	114,3	138,5	140,5	78,7	114,4	136,6	141,6	21
109 289	108 256	108 363	108 029	105 711	105 681	105 565	105 131	22
3 769 880	3 641 342	4 908 336	4 800 829	3 158 718	3 835 495	4 835 022	4 581 156	23
1 863 891	1 758 956	2 414 869	2 420 414	1 574 057	2 044 694	2 501 090	2 534 691	24
54,8	87,6	99,5	97,5	50,2	82,6	93,1	96,1	25
61 478	61 571	61 464	61 419	60 395	60 412	60 492	60 590	26
989 793	1 343 277	1 589 606	1 573 393	927 803	1 446 714	1 602 218	1 555 540	27
160 236	196 811	237 825	240 841	173 786	237 458	275 992	269 901	28
11 369	11 070	11 047	11 654	10 179	9723	9 853	10 920	29
10 203	10 580	10 889	11 491	10 093	10 638	10 842	11 340	30
								31

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt - 4) einschl. Verlusten

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Durchschnitt der Quartale	
Handwerk²⁾				
1	Beschäftigte	1998 = 100	102,2	100
2	davon im Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	101,0	99,2
3	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	101,6	99,6
4	Holzgewerbe	1998 = 100	103,6	100
5	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	107,3	104,4
6	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	096,9	98,5
7	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege			
	sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	105,6	101,3
8	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	101,8	100
9	Umsatz ³⁾	1998 = 100	101,3	100
	davon im Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	101,5	100
10	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	100,3	100
11	Holzgewerbe	1998 = 100	100,7	100
12	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	099,2	100
13	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	102,4	100
14	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege			
	sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	108,7	100
15	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	103,2	100
16				
			1997	1998
Monatsdurchschnitt				
Bauwirtschaft⁴⁾				
<i>Bauhauptgewerbe⁵⁾</i>				
17	* Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	188 687	183 733
18	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	225 257	222 099
	darunter für den Wohnungsbau	1 000	89 585	90 996
19	* gewerblichen und industriellen Bau ⁷⁾	1 000	80 966	78 422
20	* öffentlichen und Verkehrsbau	1 000	54 706	52 681
21	* Bruttolohnsumme	1 000 DM	7 432 906	7 174 861
22	* Bruttogehaltsumme	1 000 DM	2 619 656	2 662 685
23	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	1 000 DM	33 790 970	34 245 592
24	* Index des Auftrageingangs ⁸⁾	1995 = 100	93,4	92,0
25	* Hochbau zusammen	1995 = 100	91,0	85,1
26	* Wohnungsbau	1995 = 100	98,8	95,2
27	* Tiefbau zusammen	1995 = 100	97,4	103,2
28	* Straßenbau	1995 = 100	98,3	106,7
29				
			1997	1998
Durchschnitt der Quartale				
<i>Ausbaugewerbe</i>				
30	* Beschäftigte (am Quartalsende)	Anzahl	68 279	73 389
31	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	22 965	24 417
32	* Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 DM	11 800 050	12 194 443

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne handwerkliche Totalerhebung hochgerechnet – 6) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 7) ohne landwirtschaftlichen Bau, jedoch mit Unternehmen der Bahn und Post

1997	1998				1999			Lfd. Nr.
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
101,6	99,6	99,8	100,0	99,2	96,3	93,4	94,0	1
102,1	98,1	98,5	100,0	98,5	95,0	95,0	96,5	2
100,6	99,7	99,0	100,0	98,8	95,9	93,8	94,7	3
101,8	99,9	101,0	100,0	99,3	95,9	92,7	93,3	4
106,5	106,0	108,3	100,0	100,1	97,5	91,0	90,5	5
97,7	96,8	98,1	100,0	101,0	98,1	96,2	98,2	6
104,0	101,4	102,0	100,0	99,2	96,8	90,5	89,5	7
102,3	100,8	99,0	100,0	101,5	98,2	95,6	96,4	8
110,3	95,0	96,0	101,4	107,5	90,0	99,8	101,4	9
119,7	86,2	95,2	105,3	113,3	75,7	99,3	108,0	10
106,2	96,8	95,2	101,9	106,1	94,0	101,3	100,9	11
111,8	97,8	95,6	97,4	109,1	87,4	95,7	95,7	12
111,4	95,2	97,1	94,2	113,5	93,4	95,0	85,5	13
110,5	97,9	100,4	97,5	104,1	95,8	95,6	97,6	14
112,9	100,8	100,2	97,4	101,5	94,0	99,6	99,9	15
115,2	93,2	97,2	98,3	111,3	93,9	101,0	104,0	16
1998				1999				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
184 760	186 132	185 260	183 643	170 970	173 626	171 491	17 091	17
19 331	19 547	21 093	20 321	16 996	19 321	19 732	18 561	18
8 064	8 104	8763	8 406	6 766	7 829	7 994	7 355	19
6 644	6 733	7 233	7 006	6 207	6 759	6 916	6 741	20
4 623	4 710	5 097	4 909	4 023	4 733	4 822	4 465	21
632 328	593 649	604 940	613 384	592 545	591 449	586 418	575 337	22
221 623	212 755	213 075	214 292	216 245	207 790	207 250	207 250	23
3 045 519	2 939 389	3 297 251	3 111 848	2 962 726	2 902 671	3 293 308	3 046 120	24
88,1	83,2	113,2	81,4	83,6	97,0	105,1	85,7	25
74,5	79,8	100,3	75,3	77,7	94,4	99,5	83,6	26
85,8	84,9	95,4	84,4	95,0	98,3	102,7	93,0	27
110,0	88,6	133,9	91,1	93,0	101,2	114,1	89,1	28
120,9	111,0	108,4	103,2	93,5	114,9	106,6	81,4	29
1997	1998				1999			
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
66 822	74 203	74 007	73 835	71 512	71 670	72 559	72 446	30
22 548	24 289	24 059	25 283	24 038	23 515	24 200	24 136	31
3 607 537	2 810 089	2 907 952	2 991 846	3 484 556	2 413 025	2 804 888	3 149 079	32

Nebenbetriebe – 3) ohne Umsatzsteuer – 4) Der Berichtskreiswechsel ab 1996 schränkt die Vergleichbarkeit mit den vorangehenden Zahlen ein. – 5) nach der ab 1996 – 8) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
Bautätigkeit				
<i>Baugenehmigungen</i>				
1	* Wohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	3 162	3 498
2	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 671	3 071
3	* umbauter Raum	1 000 m ³	3 638	3 750
4	* Wohnfläche	1 000 m ²	661	680
5	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	1 572 056	1 616 124
6	* Nichtwohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	408	443
7	* umbauter Raum	1 000 m ³	2 657	2 933
8	* Nutzfläche	1 000 m ²	422	468
9	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	606 589	619 197
10	* Wohnungen insgesamt (in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	7 778	7 485
11	* darunter in Wohngebäuden	Anzahl	7 521	7 347
12	* Wohnräume insgesamt	Anzahl	35 413	35 318
			1997 ²⁾	1998
			Monatsdurchschnitt	
Außenhandel				
<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>				
13	* Ausfuhr insgesamt	Mill. DM	15 630,3	15 648,2
davon				
14	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	565,2	549,6
15	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	15 065,1	15 098,5
davon				
16	* Rohstoffe	Mill. DM	133,0	109,5
17	* Halbwaren	Mill. DM	942,4	846,0
18	* Fertigwaren	Mill. DM	13 989,6	14 143,0
davon				
19	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	3 924,6	3 878,4
20	* Enderzeugnisse	Mill. DM	10 065,0	10 264,7
<i>Ausfuhr in die/nach</i>				
21	* EU-Länder ³⁾	Mill. DM	9 179,3	9 207,3
darunter				
22	Belgien	Mill. DM	.	.
23	Frankreich	Mill. DM	1 420,9	1 480,1
24	Großbritannien	Mill. DM	1 220,0	1 241,8
25	Italien	Mill. DM	1 150,6	1 142,4
26	Luxemburg	Mill. DM	.	.
27	Niederlande	Mill. DM	1 545,8	1 475,2
28	Österreich	Mill. DM	718,6	712,5
29	Spanien	Mill. DM	552,1	586,2
30	Polen	Mill. DM	406,1	487,7
31	Schweiz	Mill. DM	596,5	611,7
32	Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. DM	1 111,4	1 221,6

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse –

1998				1999				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
2 663	3 779	3 572	3 030	4 536	3 951	2 762	5 348	1
2 336	3 342	3 170	2 674	4 124	3 617	2 488	4 890	2
2 848	3 862	3 752	3 254	4 516	3 953	2 804	5 248	3
512,4	698,0	685,9	580,9	812,2	707,9	504,9	946,4	4
1 223 684	1 700 291	1 637 582	1 419 108	1 955 659	1 722 794	1 216 269	2 273 525	5
302,0	541,0	502,0	393,0	445,0	484,0	298,0	690,0	6
2 090	3 371	3 004	2 479	3 037	2 638	2 511	4 635	7
346,3	550,0	445,4	407,5	499,5	452,9	370,4	727,0	8
580 489	704 631	516 159	536 390	590 482	575 596	422 220	862 814	9
5 534	7 441	7 454	6 383	8 185	7 154	5 284	9 812	10
5 482	7 305	7 257	6 187	8 066	6 974	5 161	9 655	11
26 395	36 101	35 736	30 890	40 545	35 811	25 791	48 728	12
1998				1999				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
17 039,4	16 740,9	14 779,7	15 885,4	16 127,5	14 577,8	14 830,6	15 524,6	13
680,0	664,4	556,0	474,0	615,3	554,0	620,6	591,2	14
16 359,5	16 076,6	14 223,7	15 411,3	15 512,2	14 023,8	14 210,0	14 933,4	15
129,5	120,6	86,2	94,8	122,2	103,2	97,9	90,9	16
1 032,4	898,3	754,3	721,8	833,7	810,7	752,4	811,6	17
15 197,6	15 057,7	13 383,2	14 594,7	14 556,3	13 109,9	13 359,7	14 030,9	18
4 191,5	4 220,1	3 431,6	3 768,0	3 739,6	3 655,2	3 480,6	3 614,8	19
11 006,1	10 837,6	9 951,6	10 826,7	10 816,8	9 454,7	9 879,0	10 416,1	20
10 561,2	9 963,9	8 501,4	9 573,1	9 924,6	8 436,6	9 208,8	9 158,8	21
.	.	.	.	1 613,0	1 013,2	1 467,3	1 432,2	22
1 726,8	1 693,4	1 351,5	1 490,0	1 610,5	1 444,2	1 435,7	1 517,5	23
1 454,5	1 363,1	1 281,5	1 266,1	1 194,3	1 122,5	1 239,6	1 089,7	24
1 253,4	1 170,2	871,6	1 209,5	1 144,4	1 059,9	960,7	1 049,3	25
.	.	.	.	128,2	70,8	66,6	84,8	26
1 696,1	1 695,8	1 400,6	1 485,0	1 471,9	1 351,2	1 460,5	1 361,9	27
790,8	788,8	745,3	780,2	734,0	685,7	709,1	735,5	28
676,9	694,2	519,4	547,5	656,5	618,9	581,6	604,8	29
492,2	530,6	497,8	512,3	453,1	500,4	403,5	503,5	30
677,6	643,6	554,4	629,1	682,8	600,1	529,3	634,0	31
1 207,7	1 344,8	1 176,8	1 194,5	1 206,4	1 117,1	1 189,9	1 298,6	32

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997 ²⁾	1998
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Außenhandel			
	<i>Einfuhr (Generalhandel)</i>			
1	* Einfuhr insgesamt	Mill. DM	15 924,3	16 060,7
	davon			
2	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1 643,2	1 621,4
3	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	14 281,1	14 439,2
	davon			
4	* Rohstoffe	Mill. DM	873,5	738,6
5	* Halbwaren	Mill. DM	2 104,8	1 833,9
6	* Fertigwaren	Mill. DM	11 302,9	11 866,7
	davon			
7	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	2 385,8	2 465,9
8	* Enderzeugnisse	Mill. DM	8 917,0	9 400,7
9	* Einfuhr aus EU-Ländern ³⁾	Mill. DM	9 350,7	9 224,5
	darunter			
10	Belgien	Mill. DM	.	.
11	Frankreich	Mill. DM	1 337,0	1 350,6
12	Großbritannien	Mill. DM	1 095,9	1 070,6
13	Italien	Mill. DM	1 056,2	1 047,4
14	Luxemburg	Mill. DM	.	.
15	Niederlande	Mill. DM	2 257,5	2 097,3
16	Österreich	Mill. DM	392,0	431,7
17	Spanien	Mill. DM	472,2	532,3
18	Polen	Mill. DM	359,8	411,6
19	Schweiz	Mill. DM	384,5	412,5
20	Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. DM	766,0	848,8
			1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
	Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen⁴⁾			
21	* Beschäftigte	1995 = 100	95,9	97,3
22	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	98,3	101,1
	davon			
23	Einzelhandel ⁵⁾	1995 = 100	96,2	97,5
	darunter			
24	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁶⁾	1995 = 100	90,6	91,4
25	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁶⁾	1995 = 100	94,8	93,7
26	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁶⁾	1995 = 100	110,7	118,3
27	Sonstiger Facheinzelhandel ⁶⁾	1995 = 100	97,6	99,2
	darunter Einzelhandel mit			
28	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	97,2	93,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse – stellen – 6) in Verkaufsräumen

1998				1999				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
17 550,7	17 504,4	15 493,2	16 057,6	15 595,1	15 124,7	15 750,6	15 457,6	1
1 782,6	1 834,1	1 700,4	1 440,2	1 683,9	1 423,4	1 636,3	1 302,7	2
15 768,1	15 670,2	13 792,8	14 617,4	13 911,1	13 701,3	14 114,3	14 154,9	3
629,8	886,7	555,6	806,0	666,2	1 177,8	789,0	955,7	4
2 020,5	1 869,6	1 875,6	1 560,9	1 773,7	1 519,8	1 598,1	1 646,8	5
13 117,8	12 914,0	11 361,6	12 250,6	11 471,2	11 003,7	11 727,2	11 552,5	6
2 769,1	2 830,0	2 495,4	2 231,7	2 241,8	2 236,3	2 278,0	2 019,4	7
10 348,7	10 083,9	8 866,2	10 018,9	9 229,3	8 767,4	9 449,2	9 533,0	8
10 624,5	10 285,6	8 901,1	9 022,8	9 075,8	7 888,4	8 396,0	8 087,0	9
				1 285,1	1 049,0	1 269,7	1 196,7	10
1 437,8	1 496,6	1 517,5	1 255,2	1 306,1	1 216,2	1 338,9	1 158,7	11
1 234,4	1 251,7	967,4	1 033,1	1 111,8	1 107,9	810,2	1 120,5	12
1 244,8	1 358,8	1 050,5	971,3	1 005,4	996,2	1 019,9	865,9	13
				61,9	34,0	104,5	72,1	14
2 437,5	2 232,9	2 049,6	2 016,5	2 181,4	1 804,5	1 953,4	1 895,5	15
493,0	494,2	390,3	395,5	430,7	285,1	375,8	402,4	16
636,3	521,1	422,8	615,2	618,9	355,5	335,0	484,4	17
424,9	437,3	396,6	426,4	423,5	439,2	419,2	467,3	18
392,2	485,3	332,9	417,7	420,5	412,9	377,4	453,2	19
835,2	847,7	783,8	804,3	765,9	682,5	1 032,1	740,4	20
1998				1999				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
97,6	98,2	99,2	98,2	94,2	94,9	95,2	95,4	21
100,1	94,6	97,8	104,4	101,7	111,0	96,9	103,6	22
95,1	91,5	94,7	101,8	97,5	112,6	94,1	103,0	23
88,3	86,3	86,8	92,9	95,2	132,1	87,3	93,6	24
92,5	95,7	90,3	94,8	87,6	84,2	85,4	81,3	25
117,3	112,1	117,1	122,4	122,2	124,3	127,4	126,5	26
97,1	90,5	97,3	106,9	96,7	92,7	93,5	109,3	27
89,4	82,5	98,5	104,1	91,8	86,1	87,5	110,1	28

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995 – 4) Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 5) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tank-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen²⁾			
1	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	96,6	102,8
2	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	100,2	102,4
3	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	105,8	102,2
	darunter			
4	Versandhandel	1995 = 100	96,7	97,0
5	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	95,6	97,2
6	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	90,4	92,1
7	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	100,3	101,3
8	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	106,1	114,6
	darunter			
9	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	107,9	117,0
10	Tankstellen	1995 = 100	91,4	101,5
11	* Umsatz (real)	1995 = 100	96,8	99,4
	davon			
12	Einzelhandel ³⁾	1995 = 100	94,7	96,0
	darunter			
13	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾	1995 = 100	89,3	89,3
14	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁴⁾	1995 = 100	92,1	90,3
15	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁴⁾	1995 = 100	110,8	118,3
15	Sonstiger Facheinzelhandel ⁴⁾	1995 = 100	97,0	98,2
	darunter Einzelhandel mit			
17	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	96,4	92,2
18	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	96,1	101,8
19	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	99,8	101,2
20	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	95,3	101,1
	darunter			
21	Versandhandel	1995 = 100	95,3	95,5
22	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	94,6	95,7
23	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	88,8	89,7
24	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	98,7	100,4
25	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	105,0	112,3
	darunter			
26	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	107,0	114,5
27	Tankstellen	1995 = 100	88,5	99,3
	Großhandel²⁾			
28	Beschäftigte	1995 = 100	97,5	97,7
29	Umsatz (nominal)	1995 = 100	101,2	100,3
	darunter			
30	Kfz-Handel; Tankstellen	1995 = 100	113,6	126,9
31	Umsatz (real)	1995 = 100	100,3	101,3

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

1998				1999				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
102,6	93,5	98,7	109,2	98,8	94,3	98,2	109,8	1
99,2	97,8	92,6	107,4	100,9	100,5	94,5	107,3	2
100,6	100,1	105,3	107,9	90,3	101,6	103,4	111,9	3
84,1	89,8	106,2	113,0	69,2	89,9	87,5	103,3	4
94,8	90,9	94,0	101,4	98,0	113,3	93,5	102,4	5
89,2	89,0	88,7	94,0	95,7	135,9	89,2	92,3	6
99,3	93,2	98,9	107,2	98,8	96,4	97,6	110,4	7
119,1	106,6	109,3	114,2	117,6	105,0	107,5	106,1	8
121,8	107,3	111,4	115,6	126,0	111,3	114,4	111,2	9
106,3	107,9	104,7	109,8	53,8	57,0	56,4	58,1	10
98,3	93,1	96,2	102,8	99,6	108,8	94,7	101,3	11
93,6	90,3	93,5	100,6	95,7	110,7	92,3	101,0	12
86,0	84,4	85,0	91,2	93,8	130,6	86,6	92,8	13
88,6	92,0	86,9	91,5	85,1	82,0	83,3	79,0	14
117,8	112,4	117,5	122,8	122,4	124,6	127,8	126,9	15
96,0	89,6	96,2	105,7	95,5	91,7	92,4	108,0	16
88,6	81,8	97,5	102,8	90,9	85,4	86,4	108,7	17
101,4	92,6	97,6	108,0	97,7	93,5	97,3	108,8	18
98,0	96,6	91,4	106,1	99,1	98,8	92,9	105,3	19
100,1	101,6	106,2	109,0	79,6	88,7	86,8	94,1	20
82,7	88,6	104,4	111,2	67,6	88,0	84,8	100,5	21
93,2	89,5	92,6	100,0	96,8	112,2	92,7	101,4	22
86,5	86,7	86,5	92,0	94,0	134,1	88,3	91,4	23
98,5	92,8	98,3	106,5	96,9	94,5	95,1	107,6	24
116,2	103,9	106,5	111,3	114,3	101,3	103,8	102,4	25
118,7	104,5	108,4	112,6	122,6	107,6	110,8	107,7	26
103,7	105,4	102,4	107,4	49,7	51,9	50,6	51,7	27
98,3	98,7	98,3	98,2	96,0	96,1	96,5	96,7	28
98,3	94,6	106,4	102,0	97,5	98,1	106,7	105,6	29
129,4	101,4	137,9	137,5	111,9	106,2	133,1	123,7	30
98,7	96,3	108,8	105,0	100,0	99,6	108,2	107,5	31

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen – 4) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
Gastgewerbe²⁾				
1	* Beschäftigte	1995 = 100	98,7	96,8
2	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	99,9	95,0
	darunter			
3	Hotels (garnis), Gasthöfe, Pensionen	1995 = 100	98,8	93,3
4	Restaurants, Cafés, Eisdielen, Imbisshallen	1995 = 100	99,2	95,3
5	* Umsatz (real)	1995 = 100	97,7	91,6
Reiseverkehr				
6	* Gästeankünfte	1 000	1 092	1 124
	darunter			
7	aus NRW	1 000	283	286
8	* von Auslandsgästen	1 000	193	199
9	darunter aus EU-Partnerländern	1 000	119	124
10	* Gästeübernachtungen	1 000	2 857	2 895
	darunter			
11	von NRW-Gästen	1 000	1 040	1 042
12	* von Auslandsgästen	1 000	452	464
13	davon aus EU-Partnerländern	1 000	275	282
Luftverkehr²⁾				
14	Starts und Landungen	Anzahl	25 934	24 991
15	darunter im Linienverkehr	Anzahl	19 386	20 163
16	Fluggäste	Anzahl	1 719 929	1 748 971
17	darunter im Linienverkehr	Anzahl	1 440 989	1 546 595
18	Luftfracht	t	36 964,8	35 100,7
			1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
Verkehr				
<i>Binnenschifffahrt</i>				
19	* Gütererempfang	1 000 t	6 259	6 551
20	* Güterversand	1 000 t	3 991	3 942

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) gewerblicher Verkehr auf den

1998				1999				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
96,9	97,9	97,2	96,1	87,1	89,5	88,7	86,4	1
88,6	96,7	98,9	99,7	88,6	93,0	95,5	97,4	2
76,1	89,5	109,6	114,6	77,5	91,0	104,8	111,0	3
94,3	101,0	96,4	94,5	94,2	95,6	92,1	92,0	4
84,2	91,8	95,1	95,9	83,3	87,1	90,9	92,8	5
955	1 206	1 375	1 328	993	1 251	1 403	1 340	6
200	305	381	344	205	333	363	329	7
205	233	249	242	209	220	232	228	8
130	150	151	143	135	143	144	140	9
2 891	3 300	3 531	3 408	2 901	3 339	3 475	3 484	10
1 066	1 198	1 287	1 211	1 043	1 235	1 262	1 227	11
496	566	585	569	498	530	504	539	12
320	365	342	312	320	342	307	317	13
26 698	26 108	27 266	27 538	28 676	27 226	28 681	28 622	14
21 225	20 864	21 709	21 947	22 149	21 980	22 987	23 010	15
2 065 921	2 059 859	2 175 319	2 173 737	2 262 427	1 962 824	2 234 745	2 275 577	16
1 760 282	1 764 888	1 892 945	1 873 743	1 860 393	1 689 881	1 942 230	1 954 956	17
36 412,7	30 480,8	35 295,5	37 455,4	38 319,2	33 921,9	39 171,5	41 328,5	18
1998				1999				
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
6 447	6 605	6 632	6 097	5 892	5 961	5 865	5 735	19
3 856	4 051	3 943	3 438	3 486	4 018	3 852	3 920	20

Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Verkehr			
	<i>Straßenverkehr</i>			
1	* Kraftfahrzeugbestand ³⁾	Anzahl	x	x
	davon			
2	* Krafträder	Anzahl	x	x
3	* davon Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
4	* Motorroller	Anzahl	x	x
5	* Motorräder	Anzahl	x	x
6	* Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
7	* Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
8	* Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
9	* darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
10	* Zugmaschinen	Anzahl	x	x
11	* übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x
			1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
12	<i>Kraftfahrzeuge</i> Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	Anzahl	71 126	73 303
	darunter			
13	Personenkraftwagen einschließlich			
14	Kombinationskraftwagen	Anzahl	60 342	62 610
15	Lastkraftwagen	Anzahl	3 427	3 896
16	Krafträder einschl. Kraftrollern und Leichtkrafträdern	Anzahl	6 155	5 461
			1997	1998
			Durchschnitt der Quartale	
17	<i>Personenbeförderung im Straßenverkehr³⁾</i> Beförderte Personen	1 000	463 883	463 525
	davon			
18	im allgemeinen Linienverkehr	1 000	447 157	446 640
19	in Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellten Schülerverkehrs	1 000	13 024	13 387
20	im Gelegenheitsverkehr	1 000	3 702	3 498
21	Personenkilometer	Mill.	3 387	3 414
22	Wagenkilometer	Mill.	194	195

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt,

1996		1997		1998		1999		Lfd. Nr.
1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	
10 058 688	10 191 290	10 221 921	10 340 683	10 349 841	10 448 097	10 452 479	10 606 152	1
510 389	550 022	567 317	611 956	624 730	662 842	676 829	711 750	2
39 653	44 932	53 322	68 907	76 898	88 493	94 097	103 229	3
32 402	35 878	36 709	37 613	38 403	40 078	40 915	41 971	4
438 334	469 212	477 286	505 436	509 429	534 271	541 817	566 550	5
8 790 820	8 877 831	8 886 642	8 951 585	8 928 133	8 979 844	8 959 535	9 063 178	6
17 321	17 339	17 324	17 152	17 204	17 171	17 482	17 525	7
409 811	414 429	418 742	425 583	443 499	450 525	459 862	471 524	8
247 078	252 378	257 525	265 788	283 176	290 522	299 707	310 005	9
212 196	211 790	211 882	212 142	212 597	213 245	213 884	215 942	10
118 151	119 879	120 014	122 265	123 678	124 470	124 887	126 233	11
1998				1999				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
73 875	62 988	67 147	74 494	75 363	62 072	66 073	66 374	12
								13
61 931	52 958	58 556	66 996	63 928	52 068	57 158	59 038	14
3 920	3 780	3 916	4 221	3 798	3 821	3 829	4 084	15
6 735	5 289	3 504	1 923	6 286	5 135	3 797	2 011	16
1997	1998			1999				
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal		III. Quartal
502 892	481 240	447 555	426 556	498 910	476 503	458 622	427 300	17
485 240	463 382	431 016	410 889	481 289	458 878	441 026	410 977	18
14 067	15 298	12 541	11 558	14 153	14 668	13 045	11 741	19
3 584	2 561	3 998	4 109	3 469	2 956	4 551	4 583	20
3 572	3 345	3 392	3 345	3 572	3 348	3 653	3 595	21
192	189	196	205	190	185	197	201	22

Flensburg – 3) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. Obussen befördern oder über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Verkehr				
<i>Straßenverkehrsunfälle</i>				
1	Unfälle insgesamt	Anzahl	8 546	8 511
2	* davon mit Personenschaden	Anzahl	6 293	6 199
3	davon auf Autobahnen	Anzahl	452	433
4	innerorts	Anzahl	4 372	4 290
5	außerorts	Anzahl	1 469	1 476
6	nur Sachschaden	Anzahl	2 254	2 312
7	* Getötete Personen	Anzahl	99	84
8	* Verletzte insgesamt	Anzahl	8 019	7 904
9	davon Schwerverletzte	Anzahl	1 891	1 769
10	Leichtverletzte	Anzahl	6 128	6 135
			1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
Öffentliche Finanzen				
<i>Steueraufkommen nach Steuerarten</i>				
11	Gemeinschaftsteuern	Mill. DM	13 227,8	14 191,5
12	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	7 540,8	8 335,3
13	Lohnsteuer	Mill. DM	5 745,4	5 972,1
14	veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	416,5	583,2
15	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. DM	460,4	634,2
16	Zinsabschlag	Mill. DM	156,5	164,7
17	Körperschaftsteuer	Mill. DM	761,9	981,1
18	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	5 687,0	5 856,3
19	Umsatzsteuer	Mill. DM	5 099,0	5 225,8
20	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. DM	588,1	630,5
21	Bundessteuern	Mill. DM	3 769,2	3 585,9
darunter				
22	Tabaksteuer	Mill. DM	1 761,2	1 802,6
23	Mineralölsteuer	Mill. DM	1 042,9	939,7
24	Stromsteuer	Mill. DM	x	x
25	Solidaritätszuschlag	Mill. DM	544,8	426,3
26	Landessteuern	Mill. DM	653,2	711,2
darunter				
27	Erbschaftsteuer	Mill. DM	90,9	103,3
28	Grunderwerbsteuer	Mill. DM	156,9	199,8
29	Kraftfahrzeugsteuer	Mill. DM	260,8	273,5
30	Biersteuer	Mill. DM	40,2	39,4
31	Gemeindesteuern ²⁾	Mill. DM	4 329,0	4 311,4
darunter				
32	Grundsteuer A	Mill. DM	16,5	16,1
33	Grundsteuer B	Mill. DM	919,8	960,0
34	Gewerbsteuer (brutto)	Mill. DM	3 311,7	3 253,9

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Vierteljahresdurchschnitt bzw.

1998				1999				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
7 712	9 369	9 333	9 619	8 504	10 129	10 303	9 006	1
5 697	7 282	7 003	6 788	6 564	7 823	8 013	6 405	2
437	453	472	466	513	513	543	489	3
3 804	5 127	4 963	4 781	4 413	5 589	5 649	4 452	4
1 456	1 702	1 568	1 541	1 638	1 721	1 821	1 464	5
2 015	2 087	2 330	2 831	1 940	2 306	2 290	2 601	6
87	103	91	87	109	95	108	83	7
7 295	9 043	8 797	8 736	8 413	9 958	10 038	8 241	8
1 691	2 036	1 902	1 842	2 009	2 083	2 139	1 828	9
5 604	7 007	6 895	6 894	6 404	7 875	7 899	6 413	10
1998				1999				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
18 605,0	13 520,0	11 578,2	17 633,2	21 043,1	13 125,4	12 320,5	19 189,5	11
12 799,9	7 622,8	5 585,4	11 900,2	14 779,1	7 117,9	6 155,2	13 270,7	12
5 819,3	6 339,8	5 803,1	5 215,7	6 284,9	6 587,4	6 071,6	5 693,3	13
2 569,0	-639,5	-404,8	3 124,1	2 842,1	-484,0	-389,2	3 256,4	14
1 112,3	2 233,3	586,0	422,2	2 192,9	1 631,1	435,9	437,7	15
87,4	121,0	119,7	88,3	87,9	125,4	110,7	110,9	16
3 211,9	-431,8	-518,6	3 049,8	3 371,3	-742,0	-73,8	3 772,3	17
5 805,1	5 897,2	5 992,8	5 733,1	6 264,0	6 007,5	6 165,3	5 918,7	18
5 205,1	5 248,5	5 342,2	5 092,9	5 636,9	5 351,0	5 463,0	5 208,2	19
600,0	648,6	650,6	640,2	627,2	656,5	702,3	710,5	20
3 835,3	4 029,0	2 718,8	3 508,0	4 574,3	3 754,3	3 890,2	3 772,5	21
2 071,4	2 465,4	1 027,4	1 797,4	2 570,2	2 028,3	2 016,3	1 931,0	22
941,2	896,1	871,5	907,0	983,3	914,0	889,5	874,7	23
x	x	x	x	69,9	182,7	129,1	63,3	24
568,0	375,9	260,6	568,5	706,0	342,5	329,0	674,3	25
689,7	773,2	678,2	648,6	735,3	755,4	713,1	632,2	26
75,4	91,5	118,1	97,4	128,3	131,4	98,9	94,5	27
191,4	214,8	184,1	192,3	211,9	211,5	223,9	195,9	28
303,9	314,8	236,3	228,0	260,4	286,3	227,6	221,6	29
44,8	42,4	42,2	42,0	43,2	43,2	43,3	42,9	30
4 293,6	.	.	4 628,8	4 385,6	.	.	4 704,6	31
16,6	.	.	17,5	17,5	.	.	17,6	32
904,7	.	.	1 226,6	1 004,3	.	.	1 197,0	33
3 290,8	.	.	3 297,3	3 273,9	.	.	3 400,6	34

Vierteljahreszahlen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Öffentliche Finanzen			
	<i>Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften</i>			
1	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. DM	9 879,5	10 089,8
	darunter Anteil an den/der			
2	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	3 011,6	3 318,6
3	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	3 049,7	3 135,7
4	Gewerbsteuerumlage ²⁾	Mill. DM	146,8	148,8
5	Steuereinnahmen des Landes	Mill. DM	5 431,2	5 735,6
	darunter Anteil an den/der			
6	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	2 924,5	3 181,0
7	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	1 701,5	1 674,1
8	Gewerbsteuerumlage ²⁾³⁾	Mill. DM	455,6	507,5
9	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Mill. DM	6 271,1	6 629,3
	darunter Anteil an der			
10	Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	Mill. DM	2 544,6	2 670,6
11	Gewerbsteuer ⁴⁾	Mill. DM	2 709,3	2 597,6
12	Umsatzsteuer	Mill. DM	x	321,8
			1998	1999
			Jahresdurchschnitt	
	Preise			
12	* Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1995 = 100	104,4	105,2
13	* Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit mittlerem Einkommen	1995 = 100	104,2	104,9
14	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit höherem Einkommen	1995 = 100	104,1	104,9
15	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen	1995 = 100	105,2	105,5
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
16	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	1995 = 100	102,2	103,0
	davon			
17	Rohbauarbeiten	1995 = 100	100,3	100,7
18	Ausbauarbeiten	1995 = 100	104,0	105,3
19	Preisindex für den Straßenbau	1995 = 100	101,2	102,9

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Vierteljahresdurchschnitt bzw.

1998				1999				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
11 819,7	10 106,0	7 877,9	11 839,1	13 991,4	9 708,8	9 429,1	12 483,6	1
5 010,3	2 882,6	1 998,4	5 055,6	5 921,8	2 575,9	2 223,1	5 524,1	2
2 974,0	3 019,7	3 160,6	3 275,5	3 495,3	3 233,3	3 315,8	3 186,9	3
.	174,7	.	.	.	145,3	.	.	4
7 175,1	6 005,2	4 222,0	6 958,4	7 864,2	5 837,4	4 180,9	7 457,9	5
5 010,3	2 882,6	1 678,0	5 055,6	5 921,8	2 575,9	1 540,2	5 524,1	6
1 475,0	1 893,1	1 865,8	1 254,2	1 207,2	2 016,8	1 927,6	1 301,5	7
.	456,3	.	.	.	489,3	.	.	8
6 336,9	.	.	6 965,1	6 604,0	.	.	7 078,4	9
2 339,2	.	.	2 644,3	2 508,7	.	.	2 669,1	10
2 674,7	.	.	2 947,9	2 656,3	.	.	2 766,1	11
320,2	.	.	323,0	327,3	.	.	339,2	12
1998				1999				
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
104,6	104,4	104,4	104,4	105,4	105,4	105,5r	105,9	13
104,4	104,3	104,1	104,2	105,1	105,1	105,1r	105,4	14
104,3	104,2	104,0	104,1	105,1	105,1	105,0r	105,4	15
105,2	105,1	105,1	105,1	105,6	105,6	105,7	105,9	16
1998				1999				
I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	
101,2	102,3	102,5	102,6	102,6	102,9	103,1	103,4	16
99,4	100,5	100,6	100,5	100,4	100,6	100,8	101,0	17
102,9	104,1	104,3	104,6	104,8	105,1	105,4	105,7	18
100,1	101,4	101,7	101,7	102,1	102,4	103,2	103,7	19

Vierteljahreszahlen – 3) einschl. Erhöhungsbetrag – 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Vierteljahresdurchschnitt	
	Löhne und Gehälter			
	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
1 *	Arbeiter	DM	4 573	4 647
2 *	Arbeiterinnen	DM	3 326	3 389
	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
3 *	Arbeiter	DM	27,33	27,69
4 *	Arbeiterinnen	DM	20,77	21,17
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
5 *	männlich	DM	6 710	6 828
6 *	weiblich	DM	4 824	4 960
	* technische Angestellte			
7 *	männlich	DM	6 965	7 096
8 *	weiblich	DM	5 019	5 165
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
9 *	männlich	DM	5 548	5 631
10 *	weiblich	DM	4 139	4 259

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1997	1998				1999			Lfd. Nr.
Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	
4 596	4 522	4 643	4 659	4 693	4 594	4 696	4 730	1
3 334	3 357	3 396	3 398	3 391	3 428	3 474	3 511	2
27,37	27,37	27,72	27,69	27,80	27,75	28,24	28,33	3
20,81	20,95	21,23	21,22	21,17	21,51	21,86	22,02	4
6 747	6 769	6 843	6 822	6 848	6 872	6 986	7 017	5
4 854	4 882	4 944	4 973	4 991	5 008	5 079	5 125	6
6 969	6 954	7 076	7 117	7 152	7 093	7 198	7 215	7
5 047	5 048	5 105	5 184	5 237	5 191	5 256	5 325	8
5 946	5 615	5 635	5 618	5 645	5 684	5 791	5 825	9
4 365	4 232	4 236	4 268	4 277	4 325	4 395	4 435	10

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 9800

Preis: 5,00 DM

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 99*)

Preis: 5,00 DM

(Jahresbezugspreis: 50,00 DM)

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E 23 3 9700

Preis: 2,50 DM

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer/-innen und der Angestellten in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet (Produzierendes Gewerbe und ausgewählte Dienstleistungsbereiche); durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste sowie Wochenarbeitszeiten der Arbeiter/-innen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet (Produzierendes Gewerbe); Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer/-innen, der Angestellten sowie der Arbeiter/-innen; durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste einschl. Wert der Kohlendeputate und Bergmannsprämie der Angestellten und Arbeiter im Bergbau nach Leistungsgruppen. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: N 11 3 994...*)

Preis: 4,00 DM

(Jahresbezugspreis: 16,00 DM)

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk; durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeiter/-innen im Handwerk nach Arbeitergruppen; durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen in ausgewählten Handwerkszweigen. Jährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: N 12 3 9900

Preis: 2,50 DM

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen 1997

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31. 12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeldempfänger insgesamt, Empfänger von pauschalitem Wohngeld, von spitz berechnetem Wohngeld nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie gezahlten Wohngeldbeträgen

Bestellnummer: F 29 3 9700

Preis: 6,00 DM

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 1998

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F 24 3 9800

Preis: 4,50 DM

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H 12 3 99*)

Preis: 5,50 DM

(Jahresbezugspreis: 55,00 DM)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Statistisches Jahrbuch NRW 1999 – jetzt mit CD-ROM

Handlich, informativ, im neuen Design und erstmals mit beige packter CD-ROM ist die aktuelle Ausgabe 1999 des Statistischen Jahrbuches für Nordrhein-Westfalen und bietet auf über 800 Seiten eine Fülle von Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik. Das Zahlenwerk zeichnet nicht nur ein Bild der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation NRW, sondern es zeigt zugleich auch viele Strukturen und Entwicklungen auf. Die CD-ROM zum Buch bietet zudem PC-Nutzern die Möglichkeit, die Inhalte des Statistischen Jahrbuchs auch elektronisch weiterzuverarbeiten.

Im Jahrbuch erfährt man unter anderem, dass

- das Bruttoinlandsprodukt NRW 1998 fast 827 Milliarden DM erreichte, was etwa einem Viertel des gesamten deutschen Bruttoinlandsprodukts entspricht;
- es in NRW 78 Talsperren mit einem Fassungsvermögen von zusammen 1,15 Milliarden Kubikmetern gibt, wovon über die Hälfte auf die vier größten Stauseen (Rurtalsperre Schwammeneue, Biggetalsperre, Möhnetalsperre und Große Dhünnaltalsperre) entfällt;
- von den über neun Millionen Pkws, die Mitte 1999 in NRW amtlich zugelassen waren, 91 % schadstoffreduziert waren;
- fast jede zweite in Deutschland hergestellte Tapete aus NRW stammt – 1998 wurden an Rhein und Ruhr 124 800 Tonnen Tapeten im Wert von 378 Millionen DM hergestellt, 46 % der gesamten deutschen Produktion;
- immer weniger NRW-Bürger „sich trauen“: 1998 beurkundeten die Standesämter 97 700 Eheschließungen, 1990 waren es noch 114 200 gewesen;
- ein nordrhein-westfälischer Bauer auf einem ein Hektar großen Feld 1998 im Schnitt 7 400 Kilogramm Weizen erntete, 1 200 kg weniger als im Vorjahr;
- die in NRW zugelassenen Lkws 1998 fast 5,7 Milliarden Kilometer zurücklegten – eine Strecke, die 38 mal so lang ist wie die Entfernung zwischen Erde und Sonne;
- 1998 mehr als 3,5 der insgesamt 8,2 Millionen Privathaushalte in NRW über einen Personalcomputer verfügten und fast 800 000 einen Zugang zum Internet hatten;
- die Eltern jedes sechsten Kindes, das im vergangenen Jahr in NRW geboren wurde, nicht verheiratet waren – vor 30 Jahren war nur jede 25. Geburt „nichtehelich“;
- Nordrhein-Westfalen zwar mit fast 18 Millionen Einwohnern vor Bayern (12,1 Millionen) und Baden-Württemberg (10,4 Millionen) das bevölkerungsreichste Bundesland ist, aber flächenmäßig mit 34 100 Quadratkilometern hinter Bayern (70 500 km²), Niedersachsen (47 600 km²) und Baden-Württemberg (35 800 km²) erst an vierter Stelle rangiert;
- die NRW-Wirtschaft 1998 Waren im Wert von insgesamt 187,8 Milliarden DM exportierte;
- jeder 13. der 2,4 Millionen ausländischen Gäste, die 1998 in einem nordrhein-westfälischen Beherbergungsbetrieb übernachteten, aus den USA stammte – damit belegten die US-Amerikaner hinter den Niederländern und Briten den dritten Platz in der „Nationalitäten-Hitliste“;
- die nordrhein-westfälischen Verbraucherinnen und Verbraucher im September 1999 für leichtes Heizöl über ein Drittel mehr bezahlen mussten als vier Jahre zuvor, während die Preise für Elektrizität und Gas im gleichen Zeitraum praktisch stabil blieben;
- sich die Mitgliederzahl (1999: 4,9 Millionen) der im Landessportbund organisierten Vereine in den letzten 25 Jahren verdoppelt hat, womit etwa jede(r) vierte NRW-Bürger(in) einem Sportverein angehört;
- die Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen in NRW 1997 im Schnitt 18 Tage wegen Arbeitsunfähigkeit nicht zur Arbeit gehen konnten – im Jahr zuvor waren das es 20 Tage gewesen.

Erhältlich ist das Statistische Jahrbuch NRW 1999, das mit CD-ROM 58 DM kostet und neben neuen statistischen Ergebnissen für das Land selbst auch einige Übersichten mit Resultaten für die Kreise und kreisfreien Städte NRW, sowie Eckdaten für die 16 deutschen Bundesländer präsentiert, entweder direkt beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (40476 Düsseldorf, Mauerstraße 51, Telefon: (0211) 94 49-25 16/35 16; Telefax: (02 11) 44 20 06) oder über den Buchhandel.

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Bevölkerung	Bevölkerungsstand (30. 6.) und -bewegung im 1. Halbjahr 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen	1
Bevölkerungs- bewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Januar 1998 bis Juli 1999 in Heft 1)</i>	1 – 2
Mikrozensus	Durchschnittsmieten im April 1998 nach regionalen Anpassungsschichten und der Wohnfläche	2
	Wohnverhältnisse 1998	2
Land- und Forstwirtschaft	Vorläufige Viehzählungsergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999	1
Unternehmen	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 1999 in Heft 1)</i>	1 – 2
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im ... nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 1999 in Heft 1)</i>	1 – 2
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe im September 1999 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 1999	1
	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe September 1999 nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	1
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Oktober 1999 nach Wirtschaftszweigen	2
	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. 6. 1997 bis 1999 sowie Gesamtumsatz 1996 bis 1998 nach Verwaltungsbezirken	2
Gastgewerbe	Beherbergungseinheiten, Ausstattung der Gästezimmer und Größe der Wohneinheiten am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	1
	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 1999	2
Verkehr	Güterumschlag in wichtigen Häfen und Wasserstraßengebieten von Januar bis Juni 1998 und 1999	2
Geld und Kredit	Insolvenzen 1996 bis 1998	2

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Sozialleistungen	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 1998 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1
Öffentliche Finanzen	Realsteuerhebesätze und -einnahmen der Gemeinden im Zeitraum 1987 bis 1998	1
	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Vierteljahr 1999	2
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im ... <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit November 1999 in Heft 1)</i>	1 – 2
Umwelt	Die neuen Umweltstatistiken	1
	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1996 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	1
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1996 nach Abfalloberguppen und wirtschaftlicher Gliederung	1
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1996	1
	Aus der Aufbereitung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch gewonnene Erzeugnisse und Stoffe sowie Aufbereitungsrückstände und Sortierreste 1996 nach Anlagetypen	1
	Aufarbeitung und stoffliche Verwertung von Kunststoffen 1996 nach Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen eingesetzten Altkunststoffe	1
	Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe von Unternehmen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten	1
	Wasseraufkommen, Wasserverwendung und Wassergesamtnutzung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 nach wirtschaftlicher Gliederung	2
Investitionen für den Umweltschutz 1996 und 1997	2	